

BINDE-STRICH

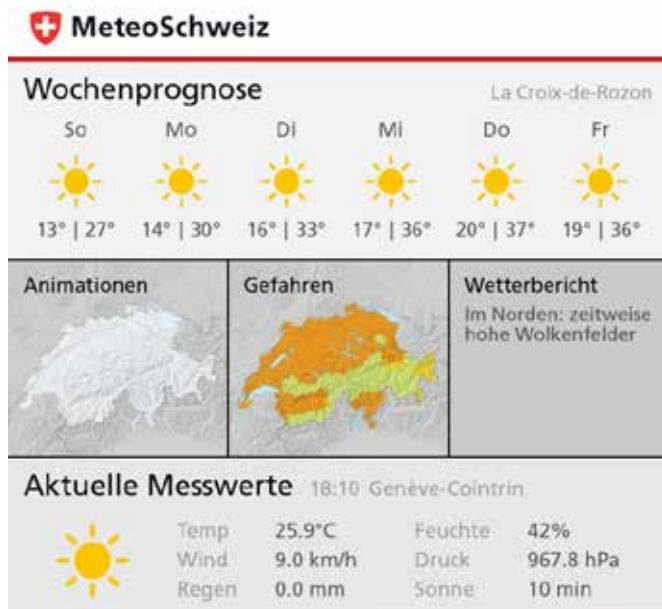
Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 41. Jahrgang | Nr. 7 | 12. Juli 2019



Gemeinde Pfungen	3	Aus aktuellem Anlass	2, 9	Vereine	15
Gemeinde Dättlikon	5	Haben Sie gewusst?	11	Kirchen	24
Schule Pfungen	6	Gratulationen	13	Veranstaltungskalender	26

Cooler Tipps für heisse Tage

Sommerzeit: Das Thermometer steigt und zeitweise bringt selbst die Nacht keine Abkühlung mehr. In dieser Zeit ist es wichtig, eine Überhitzung zu vermeiden. Erfahren Sie, ob Sie besonders gefährdet sind und wie Sie sich und andere schützen können.



Lange Abende, Grillieren mit Freunden und Familie, Spass im Wasser, Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer! Wenn es richtig heiss wird, kann dies jedoch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer besonders gefährdet ist

Hitzewellen können die Gesundheit von älteren Menschen ernsthaft gefährden. Im Alter vermindert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze und sollten darum die folgenden Empfehlungen gut beachten.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Man weiss, dass Hitzewellen besonders für ältere Menschen gefährlich werden können. Dies sind die Warnzeichen, auf die Sie achten sollten:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin, kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder wenden Sie sich an das Ärztelefon (0800 33 66 55).

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht soweit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- Trinken: Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- Anstrengung vermeiden: Schonen Sie den Körper. Für gesunde, jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- Hitze fern halten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Schliessen Sie drinnen tagsüber die Fenster und lassen Sie die Läden runter. Lüften Sie nachts. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Allein lebende ältere Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind allein lebende, ältere Menschen. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und, falls nötig, Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie insbesondere dafür, dass genügend Getränke bereit stehen.

Feuerwehrazweckverband Pfungen-Dättlikon

Aufbau einer First-Responder-Gruppe Feuerwehr

Nachdem beide Gemeinderäte der Zweckverbandsgemeinden den Aufbau einer First-Responder-Gruppe Feuerwehr begrüsst haben, sind wir mit Hochdruck dabei, diese Gruppe zu realisieren. Damit wir diese Aufgabe zuverlässig wahrnehmen können, benötigen wir zusätzliche Personen, die in Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Feuerwehr diesen Dienst unseren beiden Gemeinden anbieten. Diesbezüglich gelangen wir mit nachfolgendem Aufruf an die Bevölkerung von Pfungen und Dättlikon:

Interessierte aus den Berufsgruppen Pflege und Medizin, die sich vorstellen können, bei der First-Responder-Gruppe mitzuwirken, setzen sich bitte mit dem Feuerwehrkommandanten in Verbindung:

Telefon: 079 223 11 09

Mail: kommandant@feuerwehr-pfungen-daettlikon.ch

Vorankündigung:

Am 30. August 2019 findet gesamtschweizerisch ein/eine Tag/Nacht der offenen Tore bei den Feuerwehren statt. Weitere Infos werden folgen!

Feuerwehrkommando Pfungen-Dättlikon
Kdt R. Vollenweider

Aus dem Gemeindehaus

Gemeinderat – Ziele 2019 - 2022

Anlässlich der Klausurtagung 2019 hat der Rat die Grundzüge der Ziele für die Jahre 2019 bis 2022 erarbeitet und in der Folge ausformuliert.

1. Bereich Organisation

A Pfungen in der Region

Wir pflegen einen aktiven Austausch mit den Nachbargemeinden und streben sinnvolles Zusammenarbeiten an.

B Verwaltung

Wir definieren mit Nachbargemeinden Kompetenzzentren für Verwaltungsaufgaben.

Wir legen den Standort des Verwaltungsgebäudes (Gemeindehaus) fest.

C Finanzen

Wir prüfen laufend den kommunalen Leistungskatalog hinsichtlich Kosten und ziehen bei Themen von allgemeinem Interesse und grosser Tragweite die Bevölkerung konsultativ bei.

D Kommunikation/Partizipation

Wir informieren transparent und zeitnah.

Wir schaffen Möglichkeiten für einen aktiven Einbezug der Einwohner/-innen.

2. Bereich Zusammenleben, Soziales

E Lebensraum, Zusammenleben

Wir unterstützen Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen und zu schaffen.

Wir pflegen und entwickeln Orte der Begegnung und Naherholungsgebiete.

3. Bereich Raum und Entwicklung

F Raumplanung und -entwicklung

Wir nehmen Einfluss auf die Gestaltung und Nutzung von kommunal wichtigen/bedeutsamen Baugebieten.

Das Bahnhofareal wird Dorfzentrum.

4. Bereich Bildung und Betreuung

G Schule

Die Planung «Schulinfrastruktur 2017 – 2023» ist abgeschlossen.

Der Entscheid «Schulinfrastruktur-Bau» ist getroffen.

5. Bereich Kultur, Freizeit und Erholung

H Kultur, Vereine

Wir unterstützen kulturelle, sportliche und soziale Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote.

Die gemeinderätlichen Ziele sind in Kürze unter der Rubrik «Politik» auf der Homepage www.pfungen.ch abrufbar.

Stefan Schär, Gemeinderat – Rücktritt

Mit Antrag vom 13.06.2019 ersucht Stefan Schär, Gemeinderat, den Bezirksrat aus gesundheitlichen, familiären und beruflichen Gründen um Entlassung aus dem Amt. Mit Verfügung vom 28.06.2019 entlässt der Bezirksrat Stefan Schär unter Verdankung der geleisteten Dienste per 30.06.2019.

Stefan Schär trat sein Amt als Gemeinderat am 01.07.2013 an und wurde 2014 und 2018 ehrenvoll wiedergewählt. Von 2013 bis 2018 stand er dem Ressort Finanzen vor, das aufgrund der grossen Investitionen besonders herausfordernd und intensiv

war. Mit Beginn der neuen Legislatur wechselte Stefan Schär das Ressort und wurde Gesundheits- und Sicherheitsvorsteher; die Aufgaben in diesem Ressort waren und sind ihm, von seinen beruflichen Kenntnissen her, vertraut. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Stefan Schär sehr, dankt ihm für seine engagierte Mitarbeit während der letzten Jahre und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Vakanz im Gemeinderat – Wahlordnung

Aufgrund des Rücktritts von Stefan Schär als Gemeinderat ordnet der Gemeinderat eine Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 an. Die Publikation erfolgt am 12.07.2019.

Wahlvorschläge sind dem Gemeinderat ab Veröffentlichung innert 40 Tagen, also bis spätestens 21. August 2019, einzureichen.

Der Gemeinderat veröffentlicht die Namen der vorgeschlagenen Personen und setzt eine Frist von sieben Tagen an, innert welcher frühere Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen bzw. neue Wahlvorschläge eingereicht werden können. Nach Ablauf der zweiten Frist können die Wahlvorschläge nicht mehr verändert werden.

Wird lediglich ein Wahlvorschlag eingereicht, erklärt der Gemeinderat die vorgeschlagene Person ohne Durchführung eines Wahlganges als in stiller Wahl gewählt. Kommt eine stille Wahl nicht zustande, so wird die Wahl an der Urne angeordnet; Wahltermin an der Urne ist der 27.11.2019.

Dorfet Pfungen 2019 – Leistungsvereinbarung und Polizeibewilligung

Der Gemeinderat genehmigt die mit dem OK Dorfet Pfungen 2019 erarbeitete Leistungsvereinbarung über die Leistungen der beiden Partner.

Der Gemeinderat dankt dem OK Dorfet Pfungen 2019 bestens für die gute Zusammenarbeit sowie das Engagement und den grossen Einsatz zugunsten des Dorfes und der Bevölkerung.

Im Weiteren bewilligt er die Durchführung der Dorfet Pfungen 2019 vom 7. und 8. September 2019.

Festgelände

Dorf- und Hinterdorfstrasse, Windeggstrasse mit Parkplatz Rest. Linde, Platz «Dorfstrasse 22», Gemeindehausparkplatz. Das Festgelände wird für sämtlichen Fahrverkehr gesperrt.

Aktivitäten

07.-08.09.2019	14.00 bis 04.00 Uhr	Markt-, Spiel- und Festwirtschaftsbetrieb
08.09.2019	10.00 bis 22.00 Uhr	Markt-, Spiel- und Festwirtschaftsbetrieb

Festwirtschaften

Der Betrieb der Festwirtschaft mit Alkoholausschank wird bewilligt für

Freitag, 06.09.2019	bis längstens 24.00 Uhr (Aufbauarbeiten)
Samstag/Sonntag, 07./08.09.2019	bis längstens 04.00 Uhr
Sonntag, 08.09.2019	bis längstens 22.00 Uhr

Baubewilligungen

- Keller AG Ziegeleien, Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen: Heizungssanierung mittels aussenstehender Wärmepumpe (bereits erstellt), Im Bruni 2, Grundstück Nr. 2288 (Landwirtschaftszone);

- Gemeinde Pfungen, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen: Erstellung Kindergarten-Pavillon, Breiteackerstrasse 44 c, Grundstück Nr. 586 (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen).
- Liesel Hirschberg, Haldenstrasse 38, 8422 Pfungen: Erstellen einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Haldenstrasse 38, Grundstück Nr. 2430

Der Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Voranzeige

Am Freitag, 2. August 2019 bleibt die Gemeindeverwaltung Pfungen den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an die
Pikett-Nummer: 079 247 20 82

Einquartierung von Angehörigen der Armee

Von Montag, 22. Juli bis und mit Freitag, 16. August 2019 ist die Panzersappeur Kompanie 11/2 bei uns in Pfungen einquartiert.

Die Kompanie mit ca. 160 Angehörigen steht unter der Leitung von Herrn Hptm Christian Kühne. Die Truppe hat für ihren KVK und WK den Standort Pfungen gewählt, leistet aber den Dienst hauptsächlich in der weiteren Umgebung von Pfungen, u.a. den Waffenplätzen Kloten und Bülach etc.

Die Panzersappeure stellen die Beweglichkeit der mechanisierten Verbände sicher und hemmen im Ernstfall gleichzeitig das Verschieben des Gegners. Auch kann die Einheit in Krisengebieten Hindernisse, Barrikaden, Minensperren sowie Trümmer beseitigen und halten Verkehrsträger offen.

Zudem können die Panzersappeure auch Hindernisse erstellen, Objekte härten oder in der Kampfvorbereitung Stellungen einrichten oder anlegen. Der Panzersappeur ist in der Lage, seine Aktionen kleinräumig zu sichern, Gegner zu vernichten und Verkehrsträger zu sperren.

Zu den wichtigsten Einsatzmitteln des Panzersappeurbataillons gehören neben den Schützenpanzern M113 auch der Geniepanzer, die beiden Minenräumpanzer sowie verschiedene Bau-, Logistik- und Transportmittel.

Es werden die Unterkünfte Seebel mit Küche sowie die BSA Hofacker inklusive Materialmagazin belegt. Der Parkplatz für einige Militärfahrzeuge wird bei den Gleisen entlang der Riedackerstrasse installiert und die Pikettfahrzeuge beim Vorplatz MZH-Küche abgestellt. Die meisten Fahrzeuge sind aber in Kloten und Bülach stationiert.

Ferner bitte ich die Bevölkerung wie die Schule von Pfungen (obwohl Sommerferien) um Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten und Immissionen durch die Truppe.

Wir laden Sie ein, den Armeeinghörigen unsere Gastfreundschaft zu beweisen und den Wehrmännern mit Wohlwollen zu begegnen. Jede Einquartierung gibt doch einen schönen Geldbetrag in unsere Gemeindekasse. Vielen Dank.

Ortsquartiermeister
Max Suter



Unsere beiden Lehrlinge sowie unser Praktikant haben die Lehrabschlussprüfungen bestanden und wir gratulieren ihnen herzlich im Namen der ganzen Gemeinde Pfungen zum Erfolg:

- Fabian Hunziker, Büroassistent EBA
- Aaron Kälin, 3-jährige Ausbildung zum Forstwart EFZ
- Sebastian Montero Rimann, 3-jährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Für die Gemeinde Pfungen

Stephan Brügel, Gemeindeschreiber
Ralph Bühler, Leiter Forst
Marcel Bosshart, Leiter Liegenschaften



5-Pässe-Fahrt

Nicht vergessen:

Freitag, 9. August 2019

Abfahrt: 06.00 Uhr, Bahnhof Pfungen
Gotthard – Nufenen – Grimsel – Susten

Viel Spass und gute Fahrt!

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5 Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links, 8422 Pfungen

079 670 92 74

**WIR MACHEN KEINE
SOMMERFERIEN.**

Voranzeige:

offener Sonntag 18.8.19 / 10-16.00

Alles 1/2 Preis

Brock n Roll

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Verkehrsführung vom Montag, 22. Juli, ab 05.00 Uhr bis Montag, 5. August 2019, 05.00 Uhr

Während der Vollsperrung der Umfahrungsstrasse in der 2. Etappe (Abschnitt Lettenstrasse bis Tössbrücke) wird der motorisierte Individualverkehr über die Wurzerstrasse via Neftenbach und über die Freiensteinerstrasse via Freienstein-Teufen umgeleitet. Dabei werden das allgemeine Fahrverbot auf der Freiensteinerstrasse in Dättlikon und Dättlikerstrasse in Freienstein sowie das Sonntagsfahrverbot auf der Wurzerstrasse nach Neftenbach temporär aufgehoben. Mit Verfügung vom 17.06.2019 haben die drei Gemeinden Neftenbach, Freienstein-Teufen und Dättlikon gestützt auf § 5 Abs. 3 der kantonalen Signalisationsverordnung (KSigV) folgende vorübergehende Verkehrsanordnung erlassen:

1. Gemeinde Dättlikon, Wurzerstrasse

2. Gemeinde Neftenbach, Wartgutstrasse

- Aufhebung des allgemeinen Fahrverbotes an Sonn- und Feiertagen für Motorfahrzeuge und Motorräder bis 3,5 Tonnen.
- Die Geschwindigkeit wird auf dem besagten Abschnitt auf 50 km/h beschränkt.
- Das allgemeine Fahrverbot für Motorfahrzeuge über 3,5 Tonnen bleibt bestehen (landwirtschaftlicher Verkehr gestattet).

3. Gemeinde Dättlikon, Freiensteinerstrasse

4. Gemeinde Freienstein-Teufen, Dättlikerstrasse

- Aufhebung des allgemeinen Fahrverbotes für Motorfahrzeuge und Motorräder bis 3,5 Tonnen.
- Die Geschwindigkeit wird auf dem besagten Abschnitt auf 50 km/h beschränkt.
- Signalisation Fahrverbot für Motorfahrzeuge über 3,5 Tonnen (Zubringer zu den Höfen sowie landwirtschaftlicher Verkehr gestattet).

5. Diese beiden vorübergehenden Verkehrsanordnungen gelten für die Zeit ab Montag, 22. Juli 2019, 05.00 Uhr bis Montag, 05. August 2019, 05.00Uhr.

6. Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr, gestützt auf dessen Art. 90, bestraft.

7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Signalisation der vorübergehenden Verkehrsanordnung durch das Kantonale Tiefbauamt, Unterhaltsregion III, vorgenommen wird.

8. Auf die Erhebung von Gebühren wird verzichtet.

Kontaktdaten für Insekten-Einsätze

Wie im letzten Bindestrich publiziert, macht die Feuerwehr Pfungen-Dättlikon keine Insekteneinsätze mehr. Unter dem Link des Verbandes Schweizerischer Schädlingbekämpfer www.fsd-vss.ch können Sie neu die entsprechenden Kontakte bei Problemen mit Schädlingen finden. Das Feuerwehrkommando steht jedoch weiterhin beratend zur Verfügung.

Baubewilligungen

Alex Rappel, Römerstrasse 117, 8404 Winterthur, Rückbau und Neubau Stützmauer auf Grundstück Nr. 778, Haldenweg - Anzeigeverfahren.

René und Burgi Meier, Ausserdorf 16b, 8421 Dättlikon, Ersatz von zwei und Einbau von drei neuen Dachflächenfenstern, Sanierung Dach und Fenstervergrößerung (Wohnzimmer), Grundstück Nr. 796 – Anzeigeverfahren.

Urs Kollbrunner, Unterdorf 9, 8421 Dättlikon, 1. Projektänderung zum Baugesuch Erstellung einer Einliegerwohnung in Ökonomie- teil, Grundstück Nr. 792 – Anzeigeverfahren.

Belinda Keller und David von Aesch, St. Georgenstrasse 24, 8400 Winterthur, Innere Umbauten, Einbau Fenstertüre und Anbau Aussentreppe sowie Anbringen Vordach Hauseingang, Grundstück Nr. 240, Haldenweg 3.

Geschwindigkeitsauswertung Wurzerstrasse

Der Gemeinderat hat das Geschwindigkeitsmessgerät während der Zeit vom 7. März bis 7. Mai 2019 an der Wurzerstrasse (Zone 30) aufstellen lassen und damit die Daten der Fahrzeuge in beiden Richtungen erfasst.

Abfahrende Fahrzeuge wurden insgesamt 4046 erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 10 %.

Messwerte:

≤ 20 km/h	5.4 %
21 – 30 km/h	84.6 %
31 – 40 km/h	9.8 %
41 – 50 km/h	0.2 %
≥ 51 km/h	0 %

Ankommende Fahrzeuge wurden insgesamt 3228 erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt hier 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 13.67%.

Messwerte:

≤ 20 km/h	4.5 %
21 – 30 km/h	81.8 %
31 – 40 km/h	13.5 %
41 – 50 km/h	0.2 %
≥ 51 km/h	0 %

Geschwindigkeitsauswertung Unterdorf 34

Der Gemeinderat hat das Geschwindigkeitsmessgerät während der Zeit vom 7. Mai bis 12. Juni 2019 im Unterdorf 34 (Zone 30) aufstellen lassen und damit die Daten der Fahrzeuge in beiden Richtungen erfasst.

Abfahrende Fahrzeuge wurden insgesamt 6380 erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 31.77 %.

Messwerte:

≤ 20 km/h	4.3 %
21 – 30 km/h	63.9 %
31 – 40 km/h	23.5 %
41 – 50 km/h	7.5 %
≥ 51 km/h	0.8 %

Ankommende Fahrzeuge wurden insgesamt 5158 erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt hier 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 22.93 %.

Messwerte:

≤ 20 km/h	3.8 %
21 – 30 km/h	73.3 %
31 – 40 km/h	18.9 %
41 – 50 km/h	3.5 %
≥ 51 km/h	0.5 %

Bundesfeier

Der TV Dättlikon lädt zur diesjährigen 1. Augustfeier ins Schützenhaus ein.

Programm:

18.00 Uhr Beginn

20.00 Uhr Begrüssung durch Gemeinderat

Gemeinsames Singen der Nationalhymne

mit Barbetrieb und DJ

Wurst und Brot sind offeriert durch die Gemeinde Dättlikon. Wir bitten Sie, Ihr Feuerwerk nur in den dafür gekennzeichneten Zonen abbrennen zu lassen.

Der TV Dättlikon freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Ab 1. Juli 2019 bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung jeweils am Freitagnachmittag geschlossen (inkl. Telefondienst).

Am Freitag, 2. August 2019, bleibt die Gemeindeverwaltung ganztags geschlossen.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 20. August 2019 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei der Gemeindeschreiberin anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Die Gemeindeschreiberin
Monika Manser

Aus der Mappe der Schulleitung Pfungen

Schulorganisatorisches

Mit dem Erscheinen dieses Bindestriches endet das Schuljahr 18/19. Die Schüler/innen der 3. Sek ziehen Richtung Arbeitswelt oder weiterführende Schulen. Am 19. August werden die Jüngsten an der Schule, die neuen Kindergartenkinder, ihren Schulstart haben – ein fortwährender Kreislauf.

Obwohl die Schule Pfungen eine tiefe Fluktuation bei den Mitarbeitenden hat, werden wir uns auch dieses Jahr von einigen verabschieden müssen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für ihr Engagement an der Schule Pfungen sowie für die konstruktive Zusammenarbeit auf dem Weg, den wir gemeinsam gegangen sind.

Aus dem Team SUED (Schulunterstützende und -ergänzende Dienste) sind dies Carlos Bauer (Lehrperson Integrative Förderung), Jacqueline Nick (Schulische Heilpädagogin), Cathrin Stekinger (Logopädin) und Ruth Stahel (Klassenassistentin). Aus der Primarschule: Janina Keller (Textiles und technisches Gestalten). Aus der Sekundarschule: Shirin Tanyer (Klassenlehrperson), Andrey Dmitriev (Fachlehrperson Sport).

Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Weg, wohin dieser auch führen mag.

Nicht unterlassen möchten wir es, uns auch bei unseren Jubilaren ganz herzlich für ihre Treue und ihr langjähriges Engagement an der Schule Pfungen zu bedanken.

20 Jahre: Tamar Thommen (Schulische Heilpädagogin und Lehrperson Primar)

15 Jahre: Doris Ziegler (Mitarbeiterin Bibliothek)

10 Jahre: Andrey Dmitriev (Fachlehrer Sport)

Barbara Nachbur (Klassenlehrperson Sekundarschule)

Jutta Killing (DaZ-Lehrperson)

Karin Müller-Reutimann (Blockflötenunterricht)

Wie im letzten Artikel bereits kommuniziert, sind an der Schule Pfungen für das nächste Schuljahr 19/20 alle Stellen besetzt. Die neuen Lehrpersonen werden sich im Bindestrich nach den Sommerferien vorstellen.

Abschlussprojekte der 3. Sek

Auch ein Zeichen dafür, dass ein Jahrgang dem Schulende entgegen geht, sind die Präsentationen der Abschlussarbeiten. Ein fröhlicher und gleichsam wehmütiger Anlass, wenn am Morgen die Mitschüler und am Abend die Eltern in die Schule kommen und sich die Präsentationen der Abschlussarbeiten anschauen. Fröhlich, weil die Schüler/innen es geschafft haben, ihr Projekt abzuschliessen. Wehmütig, weil es ein weiteres Zeichen dafür ist, dass eine gemeinsame Zeit sich Schritt um Schritt dem Ende zuneigt.

Auch dieses Jahr haben wir beeindruckende, kreative und sorgfältig umgesetzte Arbeiten gesehen. Vom selbstgebauten Smoker oder Pocket-Bike über Fotodokumentationen, Tanzanleitungen und Filme bis zur selbstgemachten Salami.

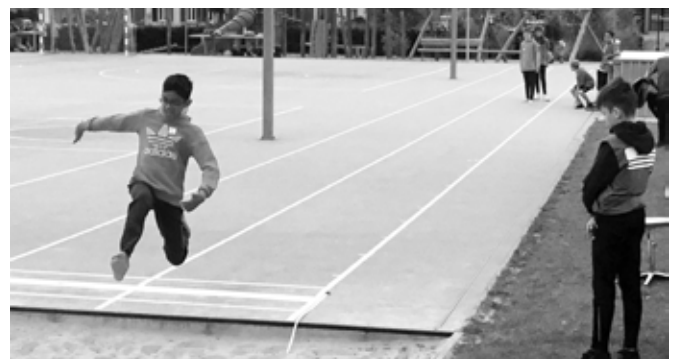
Es ist jedes Mal ein wunderbarer Moment, die Resultate vom Projektunterricht anzuschauen und zu sehen, wozu die Schülerinnen und Schüler fähig sind, wenn sie sich in ein selbstgewähltes Thema vertiefen. Dies passiert natürlich auch in anderen Stufen in unterschiedlichen Fächern. Dabei lernen sie wichtige Strategien und Ansätze, wie ein Projekt definiert, geplant, umgesetzt, reflektiert und dokumentiert werden kann. Das Abschlussprojekt vereint diese Prozesse am Ende der Schulzeit und schlägt einen Bogen zur Arbeitswelt, wo projektorientiertes Arbeiten einen wichtigen Stellenwert hat.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Schülerinnenbericht: Sporttag der Mittelstufe 2019

Am diesjährigen Sporttag machten wir am Morgen einen Leichtathletik-Wettkampf. Anders als sonst war dieses Jahr das Wetter nicht so schön. Es war den ganzen Tag bewölkt und windig. Zum Aufwärmen machten wir ein sogenanntes Murrefangis. Danach startete auch schon der Einzelwettkampf. Es gab folgende Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung, Hochsprung, Hindernislauf, Ausdauerlauf, Weitwurf und Weitsprung. Alle Kinder gaben am Morgen ihr Bestes.

In der Mittagspause haben alle ihren mitgebrachten Lunch gegessen. Viele Kinder spielten Fussball, andere rannten auf der Wiese herum.



Am Nachmittag waren die Gruppenspiele dran. Egal ob Jägerball, Ultimate Frisbee oder Ball über die Schnur; alle wollten, dass ihr Team gewinnt. Zu den Spielen kamen auch viele Eltern, um die Kinder anzufeuern. Nach diesen Spielen gingen alle Kinder mit ihrer Klasse in die Seebel-Turnhalle. Die jährliche Stafette gegen die Parallelklasse fand auch dieses Jahr statt. Neu dazu kam, dass in den gleichen Gruppen wie beim Murrefangis und den Nachmittagsspielen, eine Bingo-Stafette und Seilziehen stattfand. Als diese Stafetten und das Seilziehen vorbei waren, gab es eine Rangverkündigung. Alle Kinder waren gespannt, doch sie wussten, dass nur je ein Mädchen und ein Junge pro Jahrgang auf den ersten, zweiten und dritten Platz kommen konnte. Für 18 Kinder wurde der Traum erfüllt, einen Podestplatz zu bekommen. Am Schluss gab es für alle noch ein Glacé.

Noemi Baumann, Klasse 6a

Projektbericht: Pfungen tanzt sich aufs Podest

Die Diamond Dancers, Schülerinnen der 1. bis 3. Sekundarschule Pfungen, haben im Rahmen des Freifaches «Tanzen über Mittag» am Zürcher Unterländer Dance Award teilgenommen. Nach monatelangem, intensivem Training konnte die Tanzgruppe am 18. Mai 2019 ihr Können auf der Bühne im Schluweg Kloten beweisen. Viele Freunde, Eltern und Verwandte waren anwesend und feuerten die Tanzgruppe tatkräftig an. Das harte Training hat sich ausgezahlt und die Mädchen wurden mit dem 3. Rang belohnt. Herzliche Gratulation!



Legislatur-Ziele der Schulpflege 2018 – 2022

Am Montag, 8. April 2019 hat die Schulpflege mit den Schulleitern, der Schulverwaltungsleiterin sowie der Vertreterin der Lehrerschaft des Gesamtschulkonvents die Legislatur-Ziele für das laufende Jahr bis Ende der Legislatur-Periode 2022 an der Dorfstrasse 22 in Pfungen in Form eines Workshops erarbeitet.

Wir haben den Fokus auf sechs Themen-Schwerpunkte gelegt und nachfolgende Ziele- und Teilziele definiert:

1. Nachhaltiger Umgang mit finanziellen Ressourcen

Wir optimieren den Einsatz der finanziellen Mittel. Wir finden eine ausgewogene Balance zwischen sparsamem Mitteleinsatz und wirksamer Ergebnisorientierung im Bildungsauftrag.

Die Schule ist gleichermassen der qualitativ hohen Sicherstellung ihres Bildungsauftrages verpflichtet, wie einem verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern. Dieses Spannungsfeld gestalten wir aktiv und lösungsorientiert.

Wir verfolgen dabei folgende Teilziele:

- Wir überprüfen alle Kostenbereiche im Hinblick auf ihr Sparpotenzial.
- Wir passen Gebühren und Subventionen, soweit möglich und sinnvoll, an.
- Wir vertiefen die Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden bezüglich der Nutzung möglicher Synergien.

2. Vertrauen schaffen durch Dialog

Wir intensivieren die Information und Kommunikation in allen Bereichen der Schule und fördern aktiv den Dialog zwischen Schule, Gemeinderat und Bevölkerung. Wir tragen damit zu einem differenzierteren Bild der heutigen Schule bei und stärken das gegenseitige Vertrauen.

Die Schule ist im Vergleich zu früher wesentlich komplexer und vielschichtiger geworden. Gleichzeitig ist sie der grösste Ausgabenbereich in einer Gemeinde. Aus beiden Gründen ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit Politik und interessierter Öffentlichkeit gut zu kommunizieren und im Dialog Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu schaffen.

Wir erreichen dies, indem wir folgende Teilziele anstreben:

- Wir überprüfen und optimieren unsere Informations- und Kommunikationskanäle.
- Wir schaffen Möglichkeiten, um der interessierten Bevölkerung einen vertieften Einblick in die Schule zu geben und mit ihr ins Gespräch zu kommen.

3. Sicherstellung des Raumangebotes

Wir definieren den zukünftig erforderlichen Raumbedarf für Schule, Sportunterricht, Tagesstrukturen und Tagesschule. Wir orientieren uns dabei an den kantonalen Empfehlungen und berücksichtigen angemessen die Bedürfnisse eines zeitgemässen Unterrichtes.

Pfungen ist diejenige Gemeinde im Kanton Zürich, die am zweitmeisten wächst. Vor diesem Hintergrund stellt die Bereitstellung einer funktionalen Infrastruktur mittelfristig eine gleichermassen politische, finanzielle und pädagogische Herausforderung dar.

Folgende Teilziele lassen sich daraus ableiten:

- Die Gesamtschulpflege bringt sich aktiv in die SRE-Kommission ein.
- Sie engagiert sich für die Schaffung von agilem Schulraum und vertritt dabei die Interessen der Schule.

4. Schule als attraktive Arbeitgeberin

Wir engagieren uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Schule Pfungen als attraktive Arbeitgeberin.

In einzelnen Bereichen besteht bereits jetzt ein Mangel an qualifizierten Lehrpersonen, etwa im Bereich des Kindergartens oder der Schulischen Heilpädagogik. Gemäss neuester Entwicklungen wird sich dieser Umstand in den nächsten Jahren auch in anderen Schulbereichen noch akzentuieren. Unsere Chance liegt darin, dass wir weiter in die Attraktivität unserer Arbeitsplätze investieren.

Die nachfolgenden Teilziele streben wir dabei an:

- Wir stellen unseren Mitarbeitenden anforderungsgerechte Arbeitsplätze in einer modernen Infrastruktur zur Verfügung.
- Wir führen sie entwicklungsorientiert und zeitgemäss.

- Unsere Mitarbeitenden werden partizipativ in die Entwicklung einer gemeinsamen Schul- und Unterrichtsentwicklung einbezogen.
- Wir fördern unsere positive Schulkultur bewusst und aktiv.

5. Handlungsleitende Werte und Grundhaltungen

Wir erarbeiten einen für alle Bereiche und Ebenen sinnstiftenden und handlungsleitenden Referenzrahmen.

In einer schnelllebigen und sich verändernden Umwelt ist es wichtig, sich an bleibenden Werten und Grundhaltungen zu orientieren. Sie geben gegen innen und aussen Sicherheit sowie Verlässlichkeit und bilden damit das Fundament für eine gute Persönlichkeitsentwicklung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Daraus ergeben sich folgende Teilziele:

- Wir erarbeiten den Referenzrahmen kooperativ mit allen an der Schule arbeitenden Personen und kommunizieren das Ergebnis.
- Wir implementieren den Referenzrahmen im Schulalltag, in dem wir Massnahmen treffen, die eine gelebte Umsetzung fördern und sicherstellen.

6. Bereit sein für die Digitalisierung

Wir integrieren digitale Medien in der Schule als Grundlage und Chance für zeitgemässes Lernen und Arbeiten.

Mit der zunehmenden Digitalisierung verändern sich Gesellschaft und Arbeitsmarkt rasant. Es ist unsere Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen möglichst gut auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten und sie gleichzeitig vor damit verbundenen Gefahren zu schützen.

Vor diesem Hintergrund lassen sich zwei Teilziele festlegen:

- Wir schaffen eine Infrastruktur, die entsprechende Lernformen ermöglicht und unterstützt.
- Wir vertiefen das Selbstverständnis der «Schule als lernende Organisation», in der Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler gleichermaßen weiterlernen.

Pascal Reith
Schulpräsident

Schule Dättlikon

Legislaturziele 2018-2022 der Schule Dättlikon

Für die Schulpflege Dättlikon ist der Erhalt und die Weiterentwicklung einer attraktiven Schule ein grosses Anliegen. Dazu gehören zufriedene Kinder und Eltern, die Sicherstellung einer modernen Infrastruktur, ein verlässlicher Arbeitgeber sein und eine transparente Kommunikation. Dafür werden wir uns weiterhin einsetzen.

Die nachfolgend festgelegten Legislaturziele dienen letztlich demselben Ziel, zeigen aber zusätzlich auf, worauf wir in der laufenden Legislatur ein besonderes Augenmerk legen und woran wir mit besonderem Engagement arbeiten:

Legislaturziel 1 – Zukunftsvarianten Schule Dättlikon

Die Schule erarbeitet verschiedene Szenarien, um trotz schwankender Schülerzahlen längerfristig ein verlässliches und qualitativ hochstehendes Schulangebot sicherstellen zu können.

Legislaturziel 2 – Integration von Medien und Informatik

Die Schule Dättlikon schafft die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration und Nutzung von Medien und Informationstechnologien auf allen Ebenen. Die Lehrpersonen stellen die verantwortungsbewusste Umsetzung im Unterricht sicher.

Legislaturziel 3 – Optimierung der Tagesstruktur (Tagi)

Die Schule Dättlikon gewährleistet ein attraktives und vielseitiges familienergänzendes Betreuungs- und Freizeitangebot und entwickelt dieses bedarfsgerecht weiter.

Legislaturziel 4 – Wartung, Erhalt und Erneuerung der Gebäude- und Schulinfrastruktur

Die Schule Dättlikon erhält, optimiert und schafft bei Bedarf zeitgemäss eingerichteten Schulraum. Dabei wird auch den sich verändernden pädagogischen und infrastrukturellen Anforderungen Rechnung getragen.

Auf unserer Webseite finden sie weitere Informationen dazu. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Schulpflege Dättlikon
Yvonne Adam

Neue Öffnungszeiten Schulverwaltung Dättlikon ab August 2019

Mo	08.30 – 11.30 Uhr	Schulleitung
Di	08.30 – 11.30 Uhr	Schulverwaltung / Schulleitung
	13.30 – 16.30 Uhr	Schulverwaltung
Do	08.30 – 11.30 Uhr	Schulverwaltung / Schulleitung



MuKi/EIKi-Turnen Schuljahr 2019/2020

Kinder im Alter von 2.5/3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen mit Mutter, Vater, Götti, Gotte, Oma, Opa ... zum MuKi/EIKi-Turnen zu kommen.

Wir turnen jeden **Dienstag** von **14:40 - 15:25 Uhr** in der

Breiteacker-Turnhalle in Pfungen.

Informationen und Anmeldung bei:

Bettina Leisebach
079 646 07 88

bettina.leisebach@hotmail.com

Rückblick auf die Theateraufführung Kleider machen Leute



Trotz des stürmischen Wetters am 7. Juni 2019 war die Theateraufführung «Kleider machen Leute» bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die Schauspielerinnen und Schauspieler liessen sich durch das turbulente Wetter nicht aufhalten und spielten das Theaterstück von Gottfried Keller mit viel Witz und Esprit auf hohem Niveau. Sie verstanden es, das 145-jährige Theaterstück gekonnt in moderner Form zu inszenieren und erreichten so alle Altersklassen im Publikum. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dankten es Ihnen am Schluss mit tosendem Applaus.

Mit der Novelle «Kleider machen Leute» zeigt Gottfried Keller auf, wie leicht sich Menschen von Äußerlichkeiten wie Kleidern und Statussymbolen blenden lassen. Immer wieder gelingt es Hochstaplern, sich mithilfe eines trügerischen Erscheinungsbildes das Vertrauen anderer Menschen zu erschleichen und Zutritt zu Gesellschaftsschichten zu erlangen, die ihnen ansonsten

verschlossen geblieben wären. Kellers Klassiker enthält noch eine weitere Botschaft: Im Falle des Liebespaares Nettchen und Wenzel siegt die Persönlichkeit über das Äußere; es setzen sich echte Gefühle über Standesunterschiede hinweg.

Die Aufführung war auf der ganzen Linie ein voller Erfolg und zeigte auch, dass die pfungener Bevölkerung ein kulturell interessantes Völkchen ist.

Sie haben das Theaterstück verpasst? Kein Problem: Am Samstag, 7. September 2019 haben Sie unter anderem die Möglichkeit, das Stück in Neftenbach anzusehen.

Für den Bindestrich
Clarissa Mücken

MOVE ON-Sommerbonus.

BIS ZU CHF
6000
MOVE ON
BONUS

+0.9% LAGER-LEASING

Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance.

6d FUTURE PROOF
TEMP WITH ALL MODELS

All-New Santa Fe, New Tucson, KONA.

* Die europäische Hyundai 5-Jahre-Werkgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. Mehr Infos auf hyundai.ch/garantie

HYUNDAI

auto-härti
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, autohaerti.hyundai.ch

Das volle Leben



Etwas wehmütig schaue ich der ersten Sommerferien-Woche entgegen. Was in dieser Woche stattfindet, weiss wohl jedes Kind und alle, die mit schulpflichtigen Kindern zu tun haben. ES IST WALDWOCHE! Eine in Pfungen und mittlerweile auch in Dättlikon nicht mehr wegzudenkende Institution. Allen Eltern ist es strengstens verboten, in dieser ersten Ferienwoche eine Urlaubsreise zu planen. Und wehmütig deshalb, weil mein Jüngster nun die 2. Sek. hinter sich hat und zum letzten Mal in die Waldwoche darf, es sei denn, er meldet sich danach freiwillig als Helfer.

Ins Leben gerufen durch unseren ehemaligen Förster Kurt Wirt, und nun weitergetragen durch das tolle Forstteam unter der Leitung von Ralph Bühler, ist die Waldwoche ein Mikrokosmos, in dem sich das Leben im Kleinen abspielt und sich jedes Jahr wieder eine klare Hierarchie bildet. Und die ist ganz einfach zu erklären: Der Ältere ist der Boss. Das scheint bei allen Kindern klar zu sein und wird durchwegs so akzeptiert. Dies heisst jedoch nicht, dass alle das machen müssen, was der Ältere sagt. Nein, es ist vielmehr ein klares Miteinander, bei dem der Ältere dem Jüngeren hilft, ihm Neues beibringt, ihn ermutigt, doch auch mal auf die Seilbahn zu gehen oder ihm zeigt, wie man mit einem Sackmesser oder einem Beil umgeht. Aber zuweilen auch Dinge oder Wörter beibringt, die er oder sie unter Gleichaltrigen so wohl eher nicht lernen würde... Dabei ist ein faires Miteinander von grosser Bedeutung, sollte doch bis am Donnerstagabend die eigene Hütte fertig gebaut sein, damit man gemeinsam darin schlafen, oder zumindest die ganze Nacht davorsitzen kann und genügend Feuerholz bereitsteht.

Ich finde diesen Aspekt der Waldwoche immer wieder ein Phänomen. Was passiert, wenn man 130 Kinder im Alter zwischen

6 und 16 Jahren eine Woche zusammen in den Wald schickt? Ohne grosses Programm, ohne feste Essenszeiten, ohne zu enge Kontrolle Erwachsener, mit einfachen Regeln, die allen klar sind und so wie ich erfahren habe, auch durchwegs akzeptiert werden. Entsteht Langeweile? Gibt es viel Streit? Geschehen viele Unfälle? Okay, die eine oder andere Schürf- oder Schnittwunde ist nicht zu vermeiden. Es ist ja schliesslich ein Outdoor-Event. Doch hat dies durchaus seinen Lerneffekt. Das Kind weiss danach, wie man es NICHT macht. So manche Eltern hätten wohl nicht die Gabe, dem eigenen Kind dabei zuzuschauen... Oft blicke ich am Donnerstagabend in entsetzte Elterngesichter, wenn sie sehen, dass ihre Sprösslinge die dicksten Nielen rauchen. Auch das gehört einfach zur Waldwoche und bleibt meines Wissens auch nur da. Hin und wieder gibt es auch Ausschlüsse aus der Hüttengemeinschaft, zum Beispiel weil jemand sich nicht oder zu wenig in den Hüttenbau einbringt, was dann aber unter den Gruppen von allein geregelt wird, indem dieses Kind dann bei einer anderen Hüttengemeinschaft solidarisch aufgenommen wird. Irgendwie hat am Donnerstag jedes Kind sein Plätzchen gefunden, ist von Kopf bis Fuss entweder voll Schlamm, Waldboden, Asche oder an heissen Tagen durch und durch nass, da es jemand in den Brunnen geworfen hat oder freiwillig eingetaucht ist. DAS VOLLE LEBEN eben!

Nun, für mich und meine Familie heisst es dieses Jahr nun Abschied nehmen von der geliebten Waldwoche. Es bleibt mir, diesen wertvollen Erfahrungsraum allen Familien ans Herz zu legen, um eure Kinder daran teilhaben zu lassen. Wo gibt es so etwas heute sonst noch? Und euch, dem Forstteam und den vielen freiwilligen Helfern, die dieses besondere Experiment jedes Jahr wieder ermöglichen, ein riesengrosses Dankeschön zu sagen für die Zeit, die ihr investiert und zum Teil extra Ferien dafür nehmt; euren unermüdlichen Einsatz Tag und Nacht, euren Mut und eure Gelassenheit, so viele Kinder doch sehr oft sich selbst oder eben einander zu überlassen. Es wäre toll, wenn noch viele neue Jahrgänge diese grossartige Erfahrung machen dürften!

Für den Bindestrich
Renate Spaltenstein



Elektromobilität: Nur mit erneuerbarem Strom

sie beim Elektromobil vor allem bei der Herstellung der Batterien entstehen und in unbewohnte Gebiete beim Abbau von Lithium ausgelagert sind, verursachen die Diesel- und Benzinfahr-



Ermöglichen Elektrofahrzeuge eine klimafreundliche und umweltschonende Mobilität? Die Frage wird im Moment kontrovers diskutiert. Sicher ist: Elektromobile tragen – mit erneuerbarem Strom betrieben – zur CO₂-Reduktion gegenüber Benzin- und Dieselfahrzeugen bei.

Da ein Elektrofahrzeug keinen Verbrennungsmotor aufweist, produziert es während der Fahrt keine Abgase, keine Schadstoffe und keine CO₂-Emissionen. Es birgt grosses Potenzial zur Verbesserung der lokalen Luftqualität und die Lärmbelastung ist gering.

Trotz dieser Vorteile wird die Umweltfreundlichkeit von Elektroautos heftig diskutiert. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat deshalb einen Hintergrundbericht erstellen lassen, der eine Analyse der Umweltauswirkungen verschiedener Arten von Personewagen auf den Schweizer Strassen zum Ziel hat. Die Untersuchung basiert auf Ökobilanzen. Diese berücksichtigen den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge und der wichtigsten Komponenten: Gewinnung von Rohstoffen, Produktion, Bereitstellung des Treibstoffes beziehungsweise des Stroms und der Infrastruktur, Betrieb, Entsorgung und Wiederverwertung.

Elektromobilität braucht erneuerbaren Strom

Zu den wichtigen Resultaten gehört einerseits, dass Batterieautos dann deutlich weniger Treibhausgasemissionen verursachen als Benzin-, Diesel- und Erdgasfahrzeuge, wenn sie mit Strom aus CO₂-armen Quellen betrieben werden. Das bedeutet: Gleichzeitig mit der Einführung der Elektromobilität muss ein Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion erfolgen und der Strom in anderen Sektoren effizienter genutzt werden. Die BFE-Untersuchung hält ausserdem fest, dass sich die höheren Emissionen aus der Produktion dank der geringeren im Betrieb nach rund 50'000 Kilometern kompensieren lassen.

Andererseits liegt die Feinstaubbelastung bei Elektrofahrzeugen ähnlich hoch wie bei Benzin- oder Dieselfahrzeugen. Allerdings gilt es zu differenzieren, wo die Schadstoffe anfallen. Während

zeuge die Emissionen hauptsächlich beim Fahren, also in der Regel in Ballungsgebieten, wo Tausende von Menschen davon betroffen sind. Wichtig bei der Produktion der Elektrofahrzeuge ist deshalb, dass die Arbeiter beim Lithiumabbau vor Feinstaub geschützt werden.

Drittens weisen Batteriefahrzeuge die höchste Energieeffizienz auf. Damit bilden sie – auch im Vergleich zu Alternativen wie Brennstoffzellenautos oder Plug-in Hybrid-Fahrzeuge – die beste Option unter den emissionsarmen Fahrzeugen, um erneuerbaren Strom möglichst effizient zu nutzen. Weitere Informationen: www.energieschweiz.ch > Publikationen > Suche > Faktenblatt Umweltauswirkungen von Personewagen

Die Kleinen sind umweltfreundlicher

Neben dem Antrieb eines Fahrzeugs, fällt auch die Grösse stark ins Gewicht. Generell belasten kleinere und leichtere Personewagen die Umwelt deutlich weniger als grosse und schwere Autos, denn der Energieverbrauch nimmt in etwa linear mit der Masse zu. Bei Batteriefahrzeugen ist heute auch die Speicherkapazität der Batterie eine Quelle der Umweltbelastung: Eine höhere Reichweite führt zu höherer Umweltbelastung pro Kilometer. In Zukunft könnte dieses Problem dank umweltfreundlicherer Herstellung und Recycling der Batterien allenfalls an Bedeutung verlieren.

Haben Sie Fragen zu erneuerbarer Energie, Energieeffizienz oder Mobilität? Wenden Sie sich an die Energieberatung. Die Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila können davon kostenlos profitieren:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirmach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch

Mundartliche Wörter und ihre Geschichten mit Christian Schmid

Falls Sie mehr über mundartliche Redewendungen und Ausdrücke erfahren möchten, empfehle ich Ihnen die Bücher von Christian Schmid: *Blas mer i d'Schue* / *Mir stinkts* / *Stuune* / *Botzheiterefaane*.



Botzheiterefaane – dass ich so viele Besucher begrüßen darf, hätte ich nicht gedacht.

Über 60 Personen wollen Erklärungen zu den zuvor abgegebenen Ausdrücken. Die Tische im Gastraum stehen alleine da, die Stühle braucht es alle im Saal. Zum Glück meint es Petrus gut an diesem Donnerstagnachmittag und vorbeikommende Traubenbesucher finden im Garten noch genug Plätze.

Wussten Sie, dass «Griggle» (Löwenzahn) ein spezifisch Dättliker Ausdruck ist? Nirgends sonst taucht er auf. Oder «Guggehönl», (Frauensuh), diese Bezeichnung gibt es nur in Dättlikon und Pfungen.

Viele Redewendungen kommen aus der Literatur (Bsp. «Es isch höchschti Isebaan») und wurden in den Alltag übernommen, andere wurden aus Alltagstätigkeiten zu Redewendungen (Bsp. «Jetzt isch aber gnueg Heu dunne»). Es gibt alte Redewendungen aus der Antike (Bsp. «Mir hocked im gliiche Boot», 53 vor Christus), und dem Mittelalter (Bsp. «Das gaht uf kei Chuehut»), die bis heute verwendet werden, aber auch Neuere, die erst mit der fortschreitenden Technik entstanden sind (Bsp. «Gib Gas» oder «Gasgäh», erstmals erwähnt 1916).

Dann gibt es Redewendungen, die nur in bestimmten Regionen oder einzelnen Dörfern oder sogar einzelnen Familien verwendet werden (Bsp. «Is Schilee gränne», Bernbiet) oder andere, die man im ganzen deutschsprachigen oder sogar im anderssprachigen, europäischen Raum, kennt. (Bsp. «En Bäredienst leichte» – «Rendre un service d'ours»). Es gibt sogar Sprichwörter, die ihre Bedeutung je nach Region wechseln (Bsp. «En Stei in Garte rühre», meiste Gegenden in der Schweiz: positiv, jemandem etwas Gutes tun / Deutschland: negativ, jemanden bedrohen).

Nach diesen lehrreichen und amüsanten Ausführungen von Christian Schmid zieht dann das feine Dessertbuffet die Aufmerksamkeit auf sich. «Schlegge a Wegge» wird es gestürmt bis alle Kuchen «Rübis und Stübis» weg sind. Anschliessend nutzen noch viele die Gelegenheit, im Museum die Ausstellung «Heimat» anzuschauen.

Ich bedanke mich bei den Bäckerinnen und dem Bäcker von den Bibliotheken und dem Museum und Remo Buechler für sein Entgegenkommen und die Erlaubnis, selbstgebackene Kuchen im Gasthof Traube zu offerieren.

An jedem offenen Sonntag im Museum gibt es etwas Selbstgebackenes – lassen Sie sich überraschen. Im September werden Alphornbläser im Museum zu Gast sein.

Am ersten Sonntag im August bleibt das Museum geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Sommerferien und freuen uns auf Ihren Besuch nach der Sommerpause:

Sonntag, 1. September von 14.00 – 17.00 Uhr

Für die Museumskommission
Beatrice Scherer

Voranzeigen:

Mittwoch, 11. September, 13.30 – ca. 17.00 Uhr:

Kindernachmittag im Museum: «Geschwellti und Anke»

Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr, in der Bibliothek Pfungen: Lesung mit Gabrielle Alioth «Ausgewandert»



Stiftung Spörrihaus
Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon

Museums-Kindertag „Gschwelli und Anke“

Mittwoch, 11. September 2019 von 13.30 - ca.17.00 Uhr
im Ortsmuseum in Dättlikon



Wir ernten gemeinsam die Kartoffeln auf dem Museumsackerli.



Mit Kartoffelstempeln bedrucken wir Servietten.



Wir kochen Gschwelli und machen selber Butter.



Nach dem gemeinsamen Gschwelli-Zvieri hat es sicher noch genug Kartoffeln, die ihr gemeinsam mit eurer selbsthergestellten Butter nach Hause nehmen dürft.

Kinder von der 1. bis 6. Klasse können sich bis am 31. August anmelden bei:
 Beatrice Scherer bea.scherer@bluewin.ch 052 315 44 34
 Christine Köchli Strati christine.koechli@bluewin.ch 052 315 51 01
 Unter 079 261 77 43 sind wir am Kindernachmittag erreichbar

ORTSMUSEUM DÄTTLIKON & PFUNGEN

«AUSGEWANDERT»

Schweizer Auswanderer aus 7 Jahrhunderten



Gabrielle Alioth liest und erzählt im Rahmen der Ausstellung «Heimat» im Wohn- und Ortsmuseum Dättlikon Pfungen Auswanderer-Geschichten.

Donnerstag, 12. September 2019 um 19.30 Uhr
in der Bibliothek Pfungen, Breiteackerstr. 44
mit anschliessendem Apéro

Gabrielle Alioth ist selber ausgewandert und lebt heute als freie Schriftstellerin und Journalistin in Irland.



Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon



Stiftung Spörrihaus Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Pfungen & Dättlikon



Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen

«Kurz vor Mitternacht dämmerte es mir. In den Tagen davor hatte ich Kisten gepackt, mein Bankkonto aufgelöst, mich bei der Einwohnerkontrolle abgemeldet und die Wohnung nochmals geputzt. Nun stand ich auf dem Bahnsteig vor dem Zug, mit dem ich alles verlassen würde, was mir vertraut war. Die Fahrt ins Ungewisse, die in dieser Juninacht begann, war eine ganz und gar freiwillige. Dennoch fror ich mit einem Mal. Ich konnte mir nicht vorstellen an einem anderen Ort zu leben. Als der Zug sich in Bewegung setzte, schwappte das Entsetzen in mir hoch und löschte alle anderen Gefühle aus.»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Bibliotheksteams Pfungen und Dättlikon | Museumteam Pfungen Dättlikon
(Fahrlegenheit von Dättlikon nach Pfungen: Beatrice Scherer 052 315 44 34)

Pro Senectute Pfungen

Mittagstisch

7. August 2019

Restaurant Löwen, Pfungen

Anmeldung:
Evi Fischer, 052 315 12 49

Pro Senectute Dättlikon

Mittagstisch

8. August 2019

Gasthof Traube, Dättlikon

Ohne Anmeldung

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

- | | | |
|------------|-------------------------------------|----------------|
| 24.07.2019 | Garbin-Salvadori Anna Flavia | 90. Geburtstag |
| 25.07.2019 | Rengel Wilhelm (ältester Pfungemer) | 98. Geburtstag |
| 28.07.2019 | Nydegger Max Walter | 95. Geburtstag |
| 13.08.2019 | Rohner Armin | 85. Geburtstag |

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



Neues aus der Spitex

Vor etlicher Zeit versuchten wir Ihnen, den Arbeitsalltag einer Spitexmitarbeiterin näher zu bringen. Gerne geben wir an dieser Stelle unsere Neuerungen bekannt.

Wir freuen uns, Ihnen ergänzend zu den bisherigen Pflegeleistungen, neu «Spitex plus» anbieten zu können. Spitex plus umfasst Leistungen in der Betreuung zu Hause (zur Entlastung Angehöriger), Begleitung z.B. zum Arzt oder einer Veranstaltung, Ausflugsbegleitung, «go kafele», vorlesen, spielen oder spazieren gehen. Im hauswirtschaftlichen Bereich unterstützen wir Sie beim Entrümpeln, bei der Frühjahrsreinigung oder beim Fensterputzen. Dieses Dienstleistungsangebot ist nicht abschliessend. Kontaktieren Sie uns, wir unterstützen Sie gerne auch bei anderen Anliegen.

Die Leistungen von Spitex plus werden weder von der Gemeinde subventioniert, noch von einer Krankenkasse übernommen. Die Tarife sind im Spitexzentrum erhältlich oder können telefonisch erfragt werden.

Das Leistungsangebot (gemäss Krankenversicherungsgesetz) in der Pflege bleibt unverändert. Behandlungspflege (Medikamentenmanagement, Wundversorgung, Kontrolle der Vitalzeichen wie Blutdruck, Puls, Gewicht etc.), und Grundpflege (Hilfe bei der Körperpflege) bilden weiter die Grundpfeiler unserer Arbeit.

Das dritte grosse Thema umfasst die Abklärung, Beratung und die Zusammenarbeit mit Hausärzten und anderen unterstützenden Dienstleistern. Wir beraten Sie in Inkontinenzfragen oder bei anderen medizinischen Anliegen.

Brauchen Sie ein Pflegebett? Einen Mahlzeitendienst? Interessieren Sie sich für die Angebote von Pro Senectute? Suchen Sie eine Nachtwache? Benötigen Sie vorübergehend einen Rollstuhl? Warten Ihre Füsse auf eine professionelle Behandlung bei einer Podologin oder möchten Sie sich «herausputzen» und kennen keine Coiffeuse, die zu Ihnen nach Hause kommt? Unser Fundus an Adressen und Informationen ist gross. Gerne vermitteln wir amtliche Adressen oder geben Ihnen Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen.

In diesem Zusammenhang teilen wir Ihnen noch mit, dass laut einem Beschluss der Betriebskommission die wöchentlichen Sprechstunden ab Juli 2019 eingestellt werden. Die Erfahrung zeigte, dass der Bedarf in dieser Form nicht mehr vorhanden war. Gerne beraten wir Sie in unserem Spitexzentrum nach telefonischer Vereinbarung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
Irène Meier



Aus der Bibliothek Dättlikon

Kennen Sie das Logo der Bibliothek Dättlikon? Genau, es sind die drei auf einem Buch platzierten Eulen. Diese Eulen, die bei den alten Griechen als Symbol von Weisheit und Schutz galten, ziehen sich nun bunte, fröhliche Hüte an: Sie sind in Festlaune! Feiern Sie mit:

20 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek im Schulhaus Dättlikon.

Aus dem Jahresbericht der damaligen langjährigen Bibliotheksleiterin Hanny Möckli entnehme ich folgendes: «Das Jahr 1999 stand ganz im Zeichen des Neubaus der Bibliothek im Dachgeschoss des Schulhauses. Im gleichen Zug wurden die Gemeinde- und die Schulbibliothek zusammengelegt und der ganze Bestand auf EDV umgerüstet. Dank der tadellosen Regie des Architekten Peter Frei gingen die Bauarbeiten reibungslos und termingerecht von statten. Am 23. Oktober 1999 konnte nach nur 14-tägiger Schliessung der Bibliothek (die zuvor im Pfarrhaus untergebracht war) die erste Ausleihe am neuen Ort über Computer getätigt werden».

In einem Landboten-Artikel aus jener Zeit lese ich: «Für den Umbau, der den Einbau von Dachfenstern, eine Isolation des Daches sowie eine Bodenerneuerung umfasste, hatten die Stimmberechtigten einen Kredit von 310 000 Franken bewilligt. Die Rechnungsprüfungskommission hatte den Antrag zuvor aus finanziellen Überlegungen abgelehnt.» Die in dieser Zeit amtierende Schulpflegepräsidentin Beatrice Scherer überzeugte offensichtlich die an der Gemeindeversammlung Anwesenden von der Notwendigkeit einer attraktiven Gemeinde- und Schulbibliothek an einem besucherfreundlichen Ort. Wie dankbar sind wir allen Wegbereiterinnen für ihren damaligen Einsatz!

Unsere Bibliothek birgt hunderte von Geschichten. Lassen wir uns eine farbig lustig philosophische Geschichte erzählen. Frau Brigit Oplatka nimmt uns mit auf eine Reise «Budapest – Istanbul einfach» mit anschliessendem Aperó wieder zurück in Dättlikon.

Save the date: Herzliche Einladung zum Erzählabend für Erwachsene, Donnerstagabend, 24. Oktober 2019 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Schulhauses Dättlikon (Flyer folgt nach den Sommerferien).

Jetzt wünschen wir Ihnen eine angenehme Sommerzeit. Haben Sie schon eine passende Ferienlektüre oder ein Buch für ein gemütliches Lesen an einem Schattenplätzchen daheim? Besuchen Sie uns!

Bitte beachten Sie, dass während den Sommerferien am **Freitag, 2. August, die Bibliothek geschlossen bleibt. Am 19. und 26. Juli, sowie am 9. und 16. August sind wir zu gewohnten Zeiten gerne für Sie da.**

Wenn Sie es noch nicht mitbekommen haben: Das Motto des diesjährigen **Lesesommerspass** heisst «**Wir tauchen ab**». Wir lesen eine gemeinsame Meerestiefe und erkunden, welche Fische wir auf unserem Tauchgang antreffen. Am Ende unseres Tauchganges lüften wir das Geheimnis der Eulen in Festlaune: Die Kinder erhalten einen Jubiläumskleber für 20 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon.

Bibliotheksteam Dättlikon

RMV Pfungen

Von Schweizer Meistern und geplatzten Aufstiegs- hoffnungen

Für die Radballer des RMV Pfungen geht ein intensives und erfolgreiches Halbjahr zu Ende. Trotz diversen Erfolgen und Medaillen bei den Schweizer Meisterschaften gab es aber auch enttäuschte Gesichter.

Bei den Jüngsten (U11) starteten Gian Rütimann und Fabian Bernegger in ihre Premiersaison und spielten mit der Konkurrenz auf Anhieb sehr gut mit. In einem ausgeglichenen und engen Mittelfeld verpassten die Beiden den Einzug in die Finalrunde der besten fünf Teams um lediglich zwei Punkte. Mit der gewonnenen Erfahrung machen sich Gian und Fabian berechnete Hoffnungen, im nächsten Jahr das Glück auf ihrer Seite zu haben und um eine Medaille mitspielen zu können.



In der Kategorie U15 gingen im Januar zwei Pfungemer Teams an den Start. Während sich Davide Gorgone gegen die oftmals älteren Gegner im Mittelfeld gut behaupten konnte, qualifizierten sich Nico Bosshard und Simon Sauter souverän als Qualifikationssieger für das Finalturnier. In einem spannenden Turnier gelang ihnen ein solider Start. So konnte das Pfungemer Duo bis zum abschliessenden Spiel gegen Möhlin alle drei Partien gewinnen und hatte gute Aussichten auf die Goldmedaille. Das grosse Finalspiel gegen das zweitbeste Team der Qualifikation war hart umkämpft und spannend bis zur letzten Sekunde. Erst mit dem Schlusspfiff erzielte unser Team den umjubelten Treffer zum 1:1. Damit setzte das Duo des RMV Pfungen einer überragenden Saison die Krone auf und sicherte sich den Titel in der Kategorie U15. Dieser Grosseffort ist gleichbedeutend mit dem ersten Nachwuchs-Titel für den RMV Pfungen seit Jahren.

Michael Nachbur und Tobias Heierli nahmen ihre erste Saison in der 3. Liga in Angriff. Gegen zumeist deutlich ältere und erfahrenere Gegner schlugen sich die Beiden beachtlich und schlossen die Saison ebenfalls im Mittelfeld auf Rang 11 ab. Nicht nach Wunsch lief es dem 2. Liga-Team um Robin Kern und Sven Sauter. Mit zunehmender Dauer der Saison machte

sich das militärbedingte Trainingsdefizit bemerkbar. Ohne gemeinsame Trainings musste das Duo den Abstieg in die 3. Liga hinnehmen.

Mit grossen Ambitionen startete auch unser 1. Liga-Team um Florian Grunder und Luca Aeberhard in ihre neue Saison. Nachdem sie in den vergangenen zwei Jahren den Aufstieg jeweils knapp verpassten, war das Ziel klar: Minimum Platz 2 und der damit verbundene Aufstieg in die NLB. Souverän qualifizierten sich die Beiden für das Finalturnier. Sie zeigten eine beherzte Leistung, allerdings fehlte in den entscheidenden Spielszenen oftmals das nötige Glück. Sie erfüllten zwar ihre Pflichtaufgaben, der lang ersehnte Exploit zum Aufstieg blieb jedoch aus. Zum dritten Mal in Serie klassierten sich Florian und Luca auf dem Bronze-Treppchen, worüber sie sich nach kurzer Enttäuschung doch noch freuen konnten. Nicht von Erfolg gekrönt war die 1.-Liga Saison von Jari Kern und Marco Nachbur. Nach einer von verletzungsbedingten Absenzen durchzogenen Saison stieg das Duo in die 2. Liga ab.

Unsere erste Equipe um Severin und Benjamin Waibel schloss ihre lange Frühjahrsaison mit der Elite EM im aargauischen Möhlin ab. Nach dem Cupsieg und dem Qualifikationssieg in der laufenden Meisterschaft stiegen Severin und Benjamin Waibel mit einem guten Bauchgefühl in das letzte Turnier vor der Sommerpause. Insgesamt zeigten die Pfungemer im National-Trikot ein hervorragendes Turnier und vermochten sich in der absoluten Weltspitze einmal mehr gut zu präsentieren. Nach dem souveränen Gruppensieg ging es im Halbfinale gegen die Dominatoren der letzten Jahre aus Österreich um den Finaleinzug. Trotz eines mutigen Auftritts mit offensiver Spielweise fanden die Pfungemer Abschlüsse nur zu selten den Weg ins gegnerische Tor. Die Österreicher nutzten dies gnadenlos aus, sodass die Gebrüder Waibel am Ende im kleinen Finale um die Bronze-Medaille spielten. Im Bronze-Spiel vermochten sich die Pfungemer noch einmal zu steigern und schlugen das zweite Team aus Österreich dank einer überragenden zweiten Halbzeit mit 7:3. Damit sicherten sich Sevi und Beni Waibel zum zweiten Mal in Serie Edelmetall an den europäischen Titelkämpfen. Mit EM-Bronze, dem Cup-Sieg und dem ersten Rang in der Qualifikation der NLA haben sich die Waibel-Brüder die Sommerpause definitiv verdient!

Für den RMV Pfungen
Benjamin Waibel & Luca Aeberhard

OK Pfungemer Dorfet

Pfungemer Dorfet 7. / 8. September 2019

Liebe Pfungemerinnen und Pfungemer,
Dättlikerinnen und Dättliker,

Wir wünschen allen erholsame Sommerferien, ob nah oder fern, ob auf Balkonien, in den kühlen Bergen oder irgendwo am Strand. Auch das OK Pfungemer Dorfet gönnt sich nun im Juli eine kurze Verschnaufpause, damit wir im August wieder die Power haben für die letzten Vorbereitungen unserer Dorfet im September.

OK Pfungemer Dorfet 2019
Renate Spaltenstein

Pro Senectute Dättlikon

Wunderschöne Seniorenausfahrt der Pro Senectute Dättlikon

Wow – da hat alles gestimmt! Trotz hochsommerlichen Temperaturen war es ein Tag, den man einfach nur geniessen konnte!

Nach dem Appell – 44, alle da – ging die Fahrt zuerst durch Mostindien nach Bad Horn. Schon der Kaffeehalt direkt am See verhiess für den weiteren Tag nur das Beste. Weiter ging die Fahrt nach Dornbirn und dann mit der Seilbahn auf den Karren. Wer meinte, in der Höhe sei es etwas kühler, sah sich getäuscht. Beim feinen Mittagessen konnte man die Aussicht auf Dornbirn und den Bodensee geniessen. Ganz links lockte der Säntis (ich habe ihn von Hinten nicht erkannt) mit Schnee, was aber auch keine Abkühlung brachte!

Nach so vielem «Nichtstun» ging es dann los:

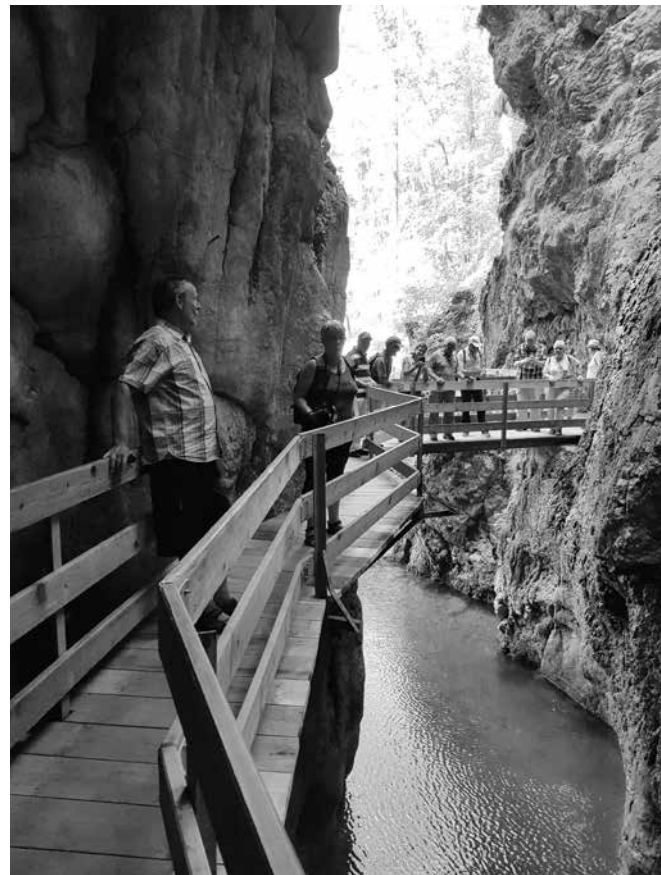
Die Sportlichen (neun Männer, zwei Frauen) machten sich abwärts auf eine zweieinhalbstündige Wanderung. Einige Auf- und Abstiege waren zu überwinden – zum Glück das Meiste im Wald. Der Treppenabstieg war ein Knietest, den alle bestanden. Als Belohnung lud die Jausestation am Stauffensee zum Glacé-Schmaus. Dort traf dann die zweite Wandergruppe, welche die kurze Strecke durch die Rappenschlucht genommen hatte, dazu und machte ebenfalls einen Glacéhalt.



Frisch gestärkt und nach dem Fussbad etwas gekühlt, wagten wir uns in die Alplochschlucht. Die Natur dort war atemberaubend, der Höhepunkt war aber der Einklang von Natur und Musik. Zuerst nur leise, dann immer lauter, je näher wir dem Ausgang der Schlucht kamen, ertönte Jodelgesang. Unsere Spitex-Begleiterin, Irene Meier, die zum Glück nicht für einen Notfall, sondern «nur» beim Jodeln zum Einsatz kam, überraschte uns, zusammen mit ein paar Jodlern vom «Echo vom Ir-

chel»-Chörli mit dieser wunderbaren Darbietung. Diese Stimme in dieser Schlucht – ich hatte Hühnerhaut!

Zu erwähnen sind noch die zwei Wagemutigen, die in der Schlucht baden gingen – so wie Gott sie erschuf.



Die Langwanderer setzten ihre Wanderung fort zum Gasthaus Gütle, dort trafen wir auf jene, die den Nachmittag auf dem Karren genossen haben und mit dem Bähnli wieder hinunter gefahren sind. Nur wenige von ihnen besuchten das Rolls Royce- oder Krippenmuseum. Genau zur Öffnungszeit des Gasthauses – wir sassen schon geraume Zeit in der Gartenwirtschaft - trafen die Kurzwanderer, die den letzten Teil mit dem Bus zurückgelegt hatten, ein, und es gelang uns, noch ein Bier oder Sonstiges zu bestellen. Wegen Personalmangels waren gleich zwei Restaurants an der Wanderstrecke geschlossen oder eben wie hier, erst gegen Abend wieder geöffnet. Für die Halskühlung reichte es grad noch, bis dann im Car wieder Appell war – 44, alle da.

Ich möchte mich beim Pro Senectute-Team, Toni Hirschi, Catherine Rauber, Ruth Müller und Marisa Bieri für diesen wunderbaren Ausflug bedanken. Es war einfach Spitze!

Vielen Dank auch an Martin Bischof, dem Langwanderungs-Leiter, der uns sicher ans Ziel gebracht hat und nicht zu vergessen, auch an unseren Carchauffeur, der uns vorbildlich gefahren hat. Nach einem so schönen Tag weiss ich wieder, dass das «Seniorentum» auch Vorteile hat – es wäre schade gewesen, wenn ich für diesen Ausflug zu jung gewesen wäre!

Beatrice Scherer

Am Johannistag sagte ich zu mir: Es ist höchste Eisenbahn, um mit einem zweistündigen Lauftraining zu beginnen, denn in 48 Stunden wird der Car schon angekommen sein, um die hiesigen Reise- und Wanderlustigen abzuholen.



Ausfahren hiess vor 60 Jahren für die eigenständige, schon betagte Einfrauentnehmerin / Stör-Schneiderin Berta Simone (Simone Berta genannt), die im ältesten Haus im Oberdorf wohnte, mit der Nähmaschine und Stoff etc. die Kunden gehenderweise bis nach Neftenbach zu besuchen. Als Lastesel diente ihr - selbst gesehen im Chuegässli - so ein klappbares, skurriles Gefährt mit zwei Haken, um daran Taschen anzuhängen. Krass, dass man damals Elektrotrottis samt Ladestation noch nicht per Smartphone ordern und sich nach Hause liefern lassen konnte.

Bei uns lief es reibungslos. Dem Fabian Bösch gelang es erwartungsgemäss, uns über Arbon bis zur Karrenbahn in Dornbirn zu fahren, ohne jemand anderem an den Karren zu fahren.

Der kilometerlange Stau am Zoll von Lustenau mit zig Lastwagen war ja glücklicherweise auf der Gegenfahrbahn. Vorher der Kaffee in Horn unter grossen Sonnenschirmen direkt am See war heiss und aromatisch, obwohl die wahrscheinlich Trennkost-Anhänger sind. Denn zuerst wurden nämlich die Gipfeli serviert, dann lang nichts mehr und dann erst der Kaffee.

Die moderne, 1300 Meter lange Seilbahn hat nur eine Zwischenstütze, die zwar rostig aussieht, aber nicht ist. Kurz vor der über 500 Meter höherliegenden Bergstation schien eine Frontalkollision mit den Bergblumen am Steilbord unvermeidlich:



Aber wir gelangten unversehrt und freiwillig auf einen Sprungbrettähnlichen Steg mit Gitterboden und Glasabschränkungen, die weitere mulmige Gefühle auslösen konnten. Die Spargelcrèmesuppe hatte echte zarte Spargelstücke intus und das Vorarlberger Bier «Mohrenbräu» (seit 1854) war gut und kalt. Das Vanille-Sahne-Erdbeeren-Dessert tadellos.

In der pittoresken Rappenlochschlucht war ein Knie aufstiegs-willig, das andere hatte stichhaltige Gründe, das Treppensteigen zu minimieren. Also Plan B wählen – zurückgehen und das mir bislang völlig unbekanntes, seit 20 Jahren bestehende Rolls-Royce Museum besuchen, das auf drei Etagen in einer ehemaligen Spinnerei weit über 50 Autos der Nobelmarke – keines kürzer als 6 Meter – ab ca. Jg.1920 zur Schau stellt, samt Werkstatteinrichtungen, Zubehör etc. Energie für den Fabrikbetrieb lieferte ein – von der Gruppe Toni besichtigtes – Stauwerk mit zugehöriger baumdicker Druckleitung, die der auch in Zürich wirkende Ingenieur Alois Negrelli schon 1895 projektierte.

Wie schon vorher in der waldigen, schattigen Schlucht war es hier angenehm kühl, so dass die Auswirkungen des - Besorgnis auslösenden - angesagten Hitzetages mit Saharaluftzufuhr für alle Teilnehmer/Teilnehmerinnen verkraftbar waren. Das ebenfalls überregional bedeutsame Krippenmuseum vis-à-vis liessen wir - jetzt zu Sommerbeginn – links liegen.

Fazit: »Man kann nicht meckern« was ja am schwäbischen Meer einem grossen Lob gleichkommt.

Mit Seniorenreisegruss
Ueli Plüss

Seniorenwandergruppe Pfungen - Dättlikon

Wanderung vom 18. Juli 2019

(Verschiebungsdatum 25. Juli 2019)

Schloss Sargans und alte Schollbergstrasse

Hinfahrt

Pfungen ab:	07:15	
Winterthur ab:	07:38	Gleis 5 St. Gallen/Chur
Sargans an:	09:35	

Wir holen die zweimal verschobene Juni-Wanderung nach. Deshalb verzichte ich auf eine nochmalige Beschreibung. Der einzige Unterschied ist die Rückfahrt, dort konnten mir die SBB nicht mehr den direkten Zug nach Winterthur bestätigen, offensichtlich sind schon zu viele Gruppen gebucht. Dafür sind wir eine halbe Stunde früher zuhause.

Rückfahrt

Trübbach Post ab:	15:08	Bus 400
Sargans ab:	15:28	Gleis 2
Zürich HB ab:	16:37	S9, Gleis 41/42
Bülach ab:	17:05	S41, Gleis 4
Pfungen an:	17:15	

Billet-Kosten (Basis ½-Tax) maximal Fr. 35.00.

An- und Abmeldungen bitte an das Dättliker-Team **bis spätestens Montagabend, 15. Juli 2019.**

Hermann Bieri

Telefon 052 315 32 06 / 079 812 76 70

E-Mail: fambieri@bluewin.ch

Singkreis Pfungen

Vereinsreise 2019



Das Pferd am Schwanz aufzäumen! An einer fixen Idee über das Programm festhalten und sich überraschen lassen, wie die Realisierung möglich wird. Nachdem alle ÖV-Varianten sich als nicht verwirklichtbar und die Möglichkeiten des Reiseautos sich in der Physiognomie der Streckenführung erschöpften, beschlossen wir, unseren zweitägigen Trip mit Privatfahrzeugen durchzuführen. Die Chauffeure wurden gefunden und bewährten sich in der Folge auch im steilsten Gelände und bei widrigsten Platzverhältnissen.

Die individuellen Reisegrüppchen genossen Samstag, 22. Juni die Fahrt ins Bündnerland - also autonom - liessen sich kräftig



beregnen und trafen sich pünktlich um neun Uhr im Restaurant «Solisbrücke» in der Schinschlucht. Gestärkt vom Kaffee warfen die Teilnehmenden einen Blick auf die nahe Staumauer und in die Tiefe der Schlucht. Nach kurzer Fahrt wird geparkt und zu Fuss die 1200 Jahre alte Kirche St. Peter in Mistail angesteuert. Diese war Teil einer kleinen Klosteranlage am Weg von Chur zum Septimerpass. Unser Haushistoriker Karl Kistler gab uns im Gotteshaus einen interessanten Überblick über dessen Geschichte und über die Fresken aus verschiedenen Jahrhunderten. Das historische Gebäude besitzt mit den drei ursprünglich erhaltenen karolingischen Apsiden europäische Bedeutung. Wir proben hier unter der Leitung unseres Dirigenten Reto Hofstetter unser musikalisches Programm, womit wir am Abend die Einwohner von Mutten beglücken wollen und geniessen dabei die mystische Atmosphäre im alten Gemäuer.

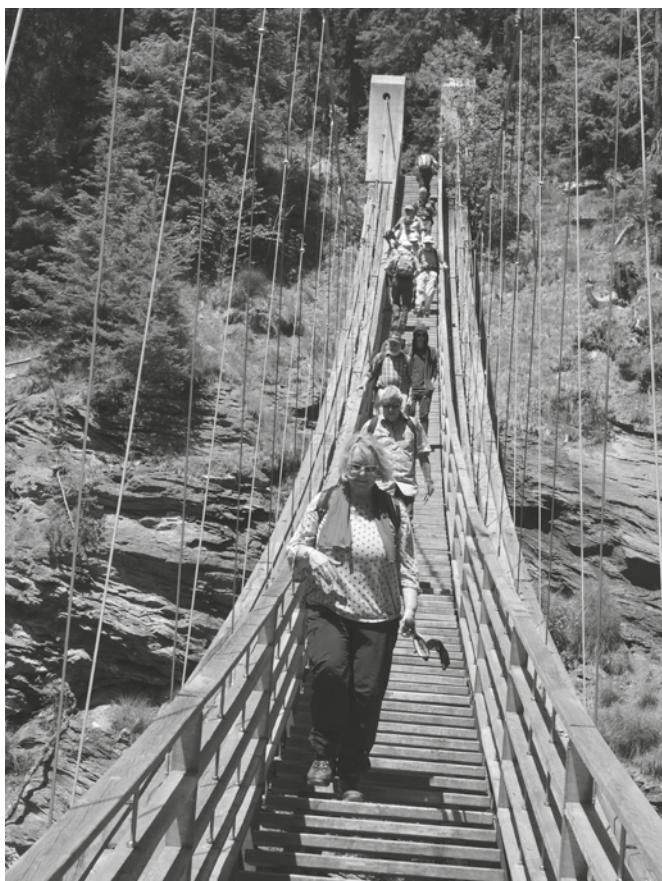
In strömendem Regen erreichen wir anschliessend Untermutten, wo sich das ursprünglich im Garten der Familie Heuscher geplante Picknick unterdessen auf wundersame Weise ins Gemeindehaus verlagert hat. Die heisse Suppe tut jetzt jedem gut, und auch die Süssigkeiten finden regen Zuspruch.

Bald fahren wir weiter nach Obermutten zum Hotel «Post», das uns Labung und Obdach bis zum Sonntagmorgen bieten wird. Nach dem Check-in machen wir uns mit dem «Konzertlokal», der vollständig aus Holz gebauten Bergkirche Obermutten, bekannt. Nochmals werden einige Sequenzen geprobt. Wir geniessen anschliessend ein feines Mahl im Hotel und kehren bald in die Kirche zurück.

Unser gut einstündiges Konzert, beschwingt und lebendig vorgetragen und vom Dirigenten perfekt geleitet, führt uns vom «Morgen» zum «Abendstern» und wird unterbrochen vom Solovortrag des zehnjährigen Walo Hungerbühler und einigen beschwingten Flötenstücken, dargeboten durch unser Drei-Frauen-köpfiges-Vereinspräsidium. Nicht zu vergessen die ausdrucksstarken Tenorsoli unseres Dirigenten – alle diese musikalischen Leckerbissen an der historischen Kirchenorgel (mit Luftpumpe) souverän begleitet von unserer Hoforganistin Kiyomi Higaki. Ein Dessert zum Ausklang des Abends, und bald schon verschwinden die müden Teilnehmer in ihren Gemächern.

Am nächsten Morgen überrascht uns alle ein feudales Frühstücksbuffet. Stärkung für die Herausforderungen des Tages! Bald geht es talwärts nach Sils und für weniger mobile Semester direkt zur «Burg» Hohen Rätien, welche von den Ewigfitten zu Fuss erreicht wird. Der Schlossherr, Ruedi Jecklin, in dessen Familie sich das Etablissement seit dem 15. Jahrhundert befindet, erzählt in seiner Führung Erstaunliches über diesen historischen Platz, der seit 2500 v. Ch. besiedelt ist und als Nekropole, als Zoll- und Umlagestation im Nord-Südhandel, als Sitz des Bischofs von Chur und lange Jahre als Pfarrkirche der Gemeinde gedient hat, und dessen Mythos als «Burg» von ihm als «Schlossherr» nun selber entzaubert wird (neue Forschungsergebnisse).

Bei steigenden Temperaturen geniessen wir jetzt die gut anderthalbstündige Wanderung der Viamala-Schluchtkante entlang, balancieren über den Traversinasteg und erreichen das Besucherzentrum Viamalashlucht. Dort steigen wir in die Tiefe und erhaschen viele Aspekte dieser eindrücklichen Schlucht, die das Wasser in den vergangenen 30'000 Jahren in den unstablen Bündnerschiefer gegraben hat.



Die Platzverhältnisse in der Viamala zwingen uns, den letzten gemeinsamen Fixpunkt zur Raststätte Thusis-Viamala zu verschieben, von wo aus sich dann die Auto-Teams wieder in die Niederungen des Kantons Zürich verflüchtigen. Die Präsidentin ehrte hier die Reisegruppe des Vereins, und viel Applaus gab es für Heuschers, welche dank ihrer langjährigen Beziehungen zu Mutten und mit viel Liebe zu ihrer zweiten Heimat eine umfassende Organisations- und Planungsarbeit geleistet haben. A propos Pferd: Das nächste Jahr zäumen wir es wieder vom Kopf her auf!

Für den Singkreis
Theo Albrecht

Ornithologischer Verein Pfungen

Familienplauschfischen des OV Pfungen



Am 8. Juni fand das diesjährige Plauschfischen des OV Pfungen statt. Wir durften uns über mehr als 50 Besucher freuen. Diese hohe Teilnehmerzahl war sicher auch dem Umstand geschuldet, dass wir auch einen offiziellen Bibertag hatten.

Am morgen um 09:00 Uhr startete der Event und es waren auch schon die ersten Besucher vor Ort. Um 10:00 Uhr stiessen dann die Biber dazu und das Ufer des Brini füllte sich langsam. Auch dieses Jahr hiess es wieder: Der grösste Egli gewinnt. Es wurde den ganzen Tag eifrig gefischt und es durften schöne Fang-erfolge erzielt werden. Auch dieses Jahr konnte ein kleiner Hecht überlistet werden, der jedoch nicht für den Wettbewerb zählte und wieder schwimmen durfte.

Am Mittag gab es für alle Würste, Spiesse und Kartoffelsalat, abgerundet von einem leckeren Dessertbuffet und dem beinahe schon legendären «Brintee mit Güx».

Ein absoluter Publikumsmagnet war jedoch wieder der Fischereiflohmarkt. Wir konnten mit den 2nd-Hand-Fischereitensilien, die von unseren Fischern gespendet wurden, einen satten Batzen fürs Vereinskässeli erwirtschaften.

Kurz vor 16:00 Uhr wurden dann die Sieger prämiert. Für den ersten Preis gab es eine komplette Profifangrute inklusive Rolle und einen Pokal.

Nach Abschluss des Events liessen wir den Tag alle noch gemütlich an der Brinifuerstelle ausklingen und blickten auf einen sehr erfolgreichen Tag zurück.

Für den OV Pfungen
Andy Zürcher

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Turnverein Pfungen

13./14. Juni und 21. bis 23. Juni, ETF Aarau 2019

Es war wieder soweit! Nach sechs Jahren fand endlich wieder ein Eidgenössisches Turnfest statt. Dieses Jahr in Aarau, im Kanton Aargau. Neben vielen anderen Turnvereinen war natürlich auch die Pfungener Turnerfamilie mit am Start und zeigte ihr Können in den verschiedensten Disziplinen.

Ein kleines Grüppchen hat sich fleissig auf die Sie & Er Einzelwettkämpfe vorbereitet, welche dann am 13. Juni stattfanden. Lara Savoldelli und Patrick Stürzinger führten eine hervorragende Kür zu Zweit auf und liessen die Zuschauer staunen. Das fleissige Trainieren hat sich bei ihnen definitiv gelohnt. Sie erhielten eine Auszeichnung für den 13. Rang mit der Note 9,51. Drei Zweier-Teams starteten im Leichtathletik Sechskampf. Die Disziplinen verteilten sich über den ganzen Tag und endeten mit dem 2000m-Lauf, welcher in Stafettenform absolviert wurde. Anschliessend wurden die Leistungen ausgiebig gefeiert. Wir erzielten die folgenden Resultate: Julia Spaltenstein und Michael Loosli erreichten den 58. Rang, Nadine Heer und Marc Kunz den

galt es ernst, und der Wettkampf begann. Um 17:06 Uhr starteten wir gleichzeitig in drei verschiedenen Disziplinen: Schleuderball, Pendelstafette 80 m und Fachtest Allround. Nachdem wir diese souverän absolviert haben, ging es zackig zur Gerätekombination oder zum Kugelstossen. Danach traten noch ein paar Turner beim Steinheben an. Als letzte Disziplin stand unsere Grossfeldgymnastik auf dem Plan. Wir führten die letzte Grossfeldgymnastik des Tages vor und hatten sehr viele Zuschauer, die uns fleissig anfeuerten und mitkatschten.

Wir erzielten folgende Resultate: Fachtest Allround 7,61, Pendelstafette 80 m 9,44, Schleuderball 9,18, Kugelstossen 7,73, Gerätekombination 8,83, Steinheben 8,68 und Gymnastik Grossfeld 9,46.

Insgesamt erreichten wir den 78. Rang mit einer Punktzahl von 26,62 in der ersten Stärkeklasse. Wir waren unglaublich stolz und freuten uns riesig, da wir noch nie so eine hohe Punktzahl erreicht haben. Nun konnte das Fest beginnen. In den Festzelten liefen die Partys bereits auf Hochtouren und wir stiessen sogleich fröhlich dazu.



81. Rang, Sarah Meier und Nico Niederer den 97. Rang. Lara Aeberhard startete für den Turnverein «Neue Sektion Winterthur» und nahm ebenfalls an den Einzelwettkämpfen im Geräteturnen teil. Mit dem 134. Rang erhielt sie noch eine Auszeichnung. Wir gratulieren allen zu den tollen Leistungen!

Am darauffolgenden Wochenende fanden dann die Vereinswettkämpfe statt. Am Freitag, 21. Juni 2019 trafen wir uns um 11:00 Uhr im Restaurant Linde in Pfungen. Nach vielen interessanten und lustigen Gesprächen machten wir uns mit Steinträger, Fähnrich, Fahnina und Trommler auf den Weg zum Bahnhof. Um 12:15 Uhr nahmen wir den Zug Richtung Winterthur. Nach einer einstündigen Zugfahrt inklusive erster Verpflegungspause kam dann die S11 in Aarau an. Die Stimmung in unserem Verein war auf jeden Fall schon sehr gut. Mit passender Marschmusik und wehenden Fahnen liefen wir bis zum Festgelände. Unterwegs trafen wir noch unsere Männerriege und viele andere bekannte Gesichter. Auf dem Festgelände angekommen, suchten wir uns einen Platz für unsere Homepage und einige machten sich anschliessend auf dem Zeltplatz kundig. Die Anderen machten sich entweder bereit für den Wettkampf oder erkundigten noch das Festgelände. Bevor der Wettkampf für uns losging, machten wir noch ein tolles Gruppenbild vor dem Aarau Schriftzug. Danach

Am Samstagmorgen trafen wir uns bereits wieder für den Festumzug quer durch Aarau. Ausgerüstet mit Hut und Schal vom Zürcher Turnverband marschierten wir in Reih und Glied mit den anderen Vereinen und sorgten mit Parkplatz-Hopping und Zuschauer-Wellen einmal mehr für grosse Unterhaltung bei den Zuschauern. Der Nachmittag verlief sehr gemütlich. Einige ruhten sich aus, um wieder fit für den zweiten Abend zu werden und andere tanzten schon wieder fröhlich zu «Hulapalu» aus unserer Musikbox. Da am Samstag noch neue Turnvereine und viel mehr Besucher angereist sind, waren die Festzelte zum Bersten voll. Aus diesem Grund gingen die meisten von uns schon früh ins Bett.

Unsere Heimreise traten wir dann am Sonntagmittag an. Leider hatten wir so nicht die Chance, die Aufführung der Frauenriege miterleben, aber wir drückten ihnen auf jeden Fall die Daumen. Um 12:17 Uhr fuhr unser Zug wieder zurück nach Winterthur. In Pfungen angekommen, wurden wir von der Gemeinde, vom Musikverein und von anderen Vereinsmitgliedern herzlich empfangen. Gemeinsam machten wir uns noch auf den Weg zum Restaurant Linde, wo wir einen Apéro einnahmen. Einige von uns zog es anschliessend noch zur Abkühlung in die Badi und

andere organisierten noch spontan einen gemütlichen Spaghettiplausch.

Es waren zwei sehr erfolgreiche und ereignisreiche Wochenenden, die wir immer in sehr guter Erinnerung behalten werden. Wir freuen uns bereits schon auf die nächste Turnfestsaison und wer weiss, vielleicht können wir die erreichte Punktzahl von 26,62 irgendwann noch toppen!

Im Namen des Turnvereins und der Damenriege Pfungen bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde, beim Musikverein und bei den anderen Vereinen, die uns am Bahnhof so herzlich empfangen haben. Auch möchten wir dem Leiterteam danken, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, so eine tolle Leistung zu erzielen. Zum Schluss danken wir noch allen TurnerInnen für die tolle Turnfestsaison. Wir freuen uns auf weitere Turnanlässe mit euch!

Für den Turnverein und die Damenriege Pfungen
Vanessa Frauenfelder und Sarah Meier

Sonntag, 2. Juni, Regionalmeisterschaft Trüllikon

Der Wettkampftag an der Regionalmeisterschaft in Trüllikon begann früh für uns. Bereits um 06:30 Uhr trafen wir uns am Sonntagmorgen am Bahnhof. Um 06:45 Uhr fuhren wir mit dem Zug über Winterthur nach Trüllikon. Auf dem Festgelände angekommen, suchten wir uns einen schattigen Platz im Biergarten und platzierten unsere Taschen. Nachdem wir alle nötigen Informationen zu den anstehenden Disziplinen erhalten haben, blieb noch ein wenig Zeit, um sich zu verpflegen und das Festgelände unter die Lupe zu nehmen.

Um 09:40 Uhr starteten wir mit der ersten Disziplin, der Gerätekombination und erturnten eine starke Note von 8,58. Nur fünf Minuten später starteten die restlichen TurnerInnen in der Disziplin Kugelstossen und erzielten dabei die Note 8,25. Nach einer kurzen Pause stand um 11:20 Uhr die Disziplin Schleuderball an und wir holten eine Note von 9,15. Pünktlich um 11:45 Uhr ging es dann los mit der 80m-Pendelstafette und unsere Sprinter erhielten eine gute Note von 8,89. Im Fachtest Allround traten wir um 11:55 Uhr an. Leider verliefen die Durchgänge nicht ganz nach Plan und somit mussten wir uns mit einer Note von 5,95 zufrieden geben. Um 13:05 Uhr massen sich ein paar Turner noch im Steinheben und erhielten eine Note von 7,60. Anschliessend fand noch unsere letzte Disziplin, die Grossfeldgymnastik statt. Vor vielen Zuschauern durften wir unsere Gymnastik vorführen. Auch wenn es ein paar kleine Patzer gab, holten wir eine hervorragende Note von 9,35. Wir freuten uns riesig darüber und es war schön zu sehen, dass sich das ganze Training ausbezahlt hat.

Gemeinsam stiessen wir auf den erfolgreichen Wettkampftag an und somit begann der gemütliche Teil des Tages. Um 18:00 Uhr begann der Fahneneinmarsch, gefolgt vom Turnerlied und der Rangverkündigung. Zuerst wurden die Ränge der Kategorien der Frauen und Männer verkündet. Unsere Männerriege hat den Regionalmeistertitel in der Disziplin Steinheben geholt. Wir gratulieren herzlich! Auch in den weiteren Disziplinen haben unsere Frauen- und Männerriege sehr gute Resultate erhalten. Als die Aktiven an der Reihe waren, wurden einige schon sehr nervös, da wir in der Gymnastik eine sehr gute Note erhalten haben. Leider haben wir das Podest um 0,03 Punkte verpasst und wurden somit Viertplatzierte. Schliesslich traten wir um 19:30 Uhr die Heimreise an und kamen um 20:45 Uhr wieder in Pfungen an. Glücklicherweise über die guten Noten, aber müde vom anstrengenden

Tag, verabschiedeten wir uns voneinander. Insgeheim freuten wir uns schon auf das nächste Turnfest, das Eidgenössische Turnfest in Aarau.

Im Namen des ganzen Vereins, danke ich allen TurnerInnen für diesen gelungenen Tag in Trüllikon. Ein besonderer Dank gilt dem Leiterteam, welches immer sehr viel Aufwand in die Vorbereitung der verschiedenen Disziplinen steckt. Ebenfalls möchten wir uns noch bei Chrigel bedanken, welcher nun offiziell in der Männerriege aktiv sein wird. Er hat uns jahrelang als Steinträger an den verschiedenen Anlässen unterstützt und war nicht aus dem Verein wegzudenken.

Im Namen des Turnvereins und der Damenriege Pfungen
Tizian Hügli

Frauenriege Pfungen

Die Frauenriege Pfungen am Turnfest in Trüllikon



Am frühen Samstagmorgen machten sich 13 Frauenrieglerinnen Richtung Trüllikon auf. Es standen die Regionalmeisterschaften auf dem Programm. Zum Auftakt gab's im Zug feine Gipfeli. Der Bus brachte uns vom Bahnhof Marthalen mitten ins Festgelände, wo wir unser Basislager im Biergarten aufschlugen. Nach dem Morgenkaffee und einem lockeren Aufwärmen mit Andrea spielten wir uns für den ersten Fit & Fun-Wettkampf ein. Und schon ging's in der Halle los mit dem Unihockey-Parcours. Angefeuert von zahlreichen Pfungener Männerrieglern absolvierten unsere drei Gruppen diesen 1. Teil, leider schlichen sich einige Fehler ein. Auch im anschliessenden 8er Ball kämpften wir mit viel Herzblut, aber mässigem Erfolg. So resultierte der 18. Rang von 31 startenden Vereinen. Vor dem nächsten Einsatz kehrten wir in den Biergarten zurück, verdauten den Frust und relaxten ein wenig. Manuela sorgte dann dafür, dass wir mit gut geölten Muskeln und Gelenken zum Steinstossen antreten konnten. Dort wuchsen wir über uns hinaus: Mit der beachtlichen Note von 9,36 belegten wir den tollen und auch für uns überraschenden 3. Rang. Nun folgte eine etwas längere Pause, die wegen Verzögerungen auf den Fit & Fun-Anlagen noch länger wurde. Schliesslich konnten wir mit rund 30 Minuten Verspätung an den Start, um Moosgummi und Intercross zu absolvieren. Leider steckte auch hier der Wurm drin. So waren wir dann mit dem 17. Rang überhaupt nicht zufrieden. Nach einer kurzen Manöverkritik und der Erkenntnis, dass unsere Vorbereitung auf dieses Turnfest eher suboptimal ausgefallen war, da eine Gruppe von elf Turnerinnen gleichzeitig für die Schlussvorführung am Eidgenössischen Turnfest üben musste, verschoben wir uns zu unserem Basislager. Vielleicht klappt's ja im nächsten Jahr besser?

Das Mittagessen nahmen wir gemeinsam ein und verschoben uns dann ins lauschige Weinzelt. Dort verging die Zeit mit angeregten Gesprächen, spannenden Erzählungen und heissen Diskussionen wie im Flug. Auch von der Männerriege gesellten sich immer wieder einige Turner zu uns und so verbrachten wir einen lustigen und schönen Turnfestabend. Nach und nach verabschiedete sich eine Turnerin nach der anderen und kehrte nach Hause zurück, bis auch die letzten zu später Stunde wohlbehalten in Pfungen eintrafen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Ruth für die feinen Gipfeli, an die diversen Fahrer, die uns heimbrachten, und an unsere Leiterinnen für die Vorbereitung und die perfekte Betreuung am Turnfest. Es war einfach SUPER!

Für die Frauenriege Pfungen
Marianne Graf

Turnverein Dättlikon

Dättlikon am ETF in Aarau



Am ersten Wochenende des Eidgenössischen Turnfestes standen die Einzel- und Jugendwettkämpfe an. Der Turnverein Dättlikon reiste mit einer kleinen, aber motivierten Fraktion an. Zuerst durften am Donnerstag, 13. Juni, die Sechskämpfer zeigen, was sie draufhaben. Die Gebrüder Stroh, sprich Fabian und Peter, reisten zusammen mit einem frischen Nachwuchsturner, Max Brunner, ans ETF. Von 916 Mitstreitern erreichte der Turnverein eine Glanzleistung, indem alle Turner eine Auszeichnung holten. Mit den Schlussrängen 252. Max Brunner, 240. Peter Stroh, 25. Fabian Stroh hat Dättlikon eine sehr gute Falle gemacht. Am darauffolgenden Tag startete der Oberturner Remo Schuppisser in den Zehnkampf, welcher bekannterweise aufgeteilt wird auf zwei Tage. Jeweils fünf Disziplinen werden pro Wettkampftag abgeschlossen. Nach dem beendeten Wettkampf ist das Fazit: Erfahrung gesammelt für weitere Zehnkämpfe, Leistung überschaubar und in einigen Disziplinen verbesserungswürdig (Schlussrang 107 von 160 Teilnehmern).

Am Freitag, 21. Juni ging die Reise vom Turnverein und der Damenriege in die Ursprungsstätte des eidgenössischen Turnfestes, nach Aarau. Die Mehrheit traf sich in Dättlikon um 09:04 Uhr und auf der Reise stiessen noch vereinzelt Turner/-innen hinzu, bis man die stolze Zahl von 41 Mitturnenden aus beiden Riegen erreichte. In Aarau angekommen, mussten die beiden Oberturner erst einmal melden gehen, und deshalb blieb genügend Zeit für die Damenriege, ihre Zelte aufzustellen. Mit dem

ersten Programmpunkt abgeschlossen, stand bereits der erste Wettkampfteil an. Die Damenriege zeigte dem Publikum den Stufenbarren. Mit einer Note von 8,44 war ihnen der Anfang geglückt. Der Turnverein stand zeitgleich auf der 400 m-Bahn und stiess Kugeln (zwei Damen waren hier auch dabei), soweit es ging. Die Minimalziele von jedem Einzelnen wurden erreicht, es gab aber keine richtigen Ausreisser nach oben. Dann verschob der Turnverein direkt zu den Würfeln. Speer stand auf dem Programm und mit einem Teil der Damenriege wurden Schleuderbälle weggeschleudert.

Eine Fraktion der Damenriege hüpfte parallel noch in den Weitsprungsand. Die Schlussnoten im Schleuderball und Weitsprung sind mit 7,69 und 7,18 im erwarteten Spektrum ausgefallen. Im Speer hat sich der Aufbau über die letzten Jahre gelohnt. Mit einer Note von 8,92 mit elf Turnern kann man mehr als nur zufrieden sein. Hier möchte ich hervorheben, dass unser Jungtalent Fabian Stroh den Speer über 58 m weit geworfen hat. Im letzten Wettkampfteil schmissen ein paar Damen noch Wurfgeschosse weg, Schlussnote 7,16.

Die Stösser des Turnvereins versuchten sich im Steinstossen und erreichten eine Schlussnote von 7,41. Der grösste Teil aus beiden Riegen sprang aber im Hochsprung um die Wette. Mit einer Schlussnote von 8,30 waren die beiden Oberturner sehr zufrieden. Herausheben muss man hier auch wieder oben genannten Jungturner, welcher 1,95 m übersprang und mittlerweile an der Zwei-Meter-Marke kratzt. Ebenfalls sprang bei der Damenriege Corinne Meier über die Note 10. Aber auch sonst haben alle mindestens ihre erwartete Leistung über den Wettkampf abgerufen und gezeigt.

So, zum Schluss stand noch der einteilige Wettkampf an, der Barren des Turnvereins. Konzentriert vorbeireitet, ging es unter der Anfeuerung der Damenriege los. Das Programm konnte gut durchgeturnt werden, bis auf 2 «grössere» Patzer. Nach dem Warten auf die Schlussnote konnte frohlockt werden. Mit einer Note von 8,64 war der Barrenchef und dementsprechend auch der Rest zufrieden. Dies reichte für den 48. Rang von 88 Gestarteten im einteiligen Gerätewettkampf. Im Dreiteiligen hat man in der zweiten Stärkeklasse den 104. Rang von 108 belegt (Schlussnote 23,72). Mit der Vorgabe, dass möglichst alle in allen Wettkampfteilen mitwirken, wurden die Ziele erreicht. Danach stand das Feiern an.

Am Freitag, mit einer überschaubaren Anzahl an Festbesuchern, traute sich der Turnverein ins Festzelt. Nach einer kurzen Nacht wurde am Samstagmorgen auf einen Bauernhof ausserhalb verschoben, um einen Brunch zu uns zu nehmen. Danke noch einmal an Nik, für die Organisation. Danach machte man sich an den Rückweg. Nach einem ca. einstündigen Fussmarsch erreichten wir wieder Aarau. An der Aare planschend, versuchten die meisten wieder ihre ersten Trinkversuche, bevor man sich wieder ans Fest begab, um die Vorführungen anderer Vereine noch zu würdigen. Am Samstagabend war das Festgelände rappellvoll und die dättliker Fraktion entschied sich im Verlauf des Abends, dass wir unser eigenes Fest kreieren. Mit dem neu fabrizierten Musikwagen feierten wir die ganze Nacht ein bisschen abseits und erregten scheinbar so viel Aufsehen, dass sogar TeleZüri an uns interessiert war. Nach auch dieser überstandenen Nacht stand am Sonntag die Schlussfeier im Brügglfeld an und die anschliessende Heimreise. In Pfungen angekommen, wurden wir von einem grossen Empfang willkommen geheissen. Danke an dieser Stelle allen, welche sich die Zeit genommen haben, uns wieder zu Hause zu begrüßen. Nach einem Fussmarsch nach Dättlikon wurde in der Traube eingekehrt. Hier

lachte uns ein offerierter Apéro entgegen. Herzlichen Dank der Gemeinde Dättlikon. Es wurde gespiesen, getrunken und geplaudert; bis danach individuell die letzte Reise in Richtung eigenes Bett vollzogen wurde.

Ich bedanke mich als Oberturner ganz herzlich bei allen Festbesuchern, Organisatoren, Empfängern, Mitturnern und allen, die ich vergessen habe.

Mit vollem Stolz und Turnergruss
Oberturner Remo Schuppisser

Armbrustschützenverein

Wir Armbrustschützen sind fürs Eidgenössische bereit.

Nach der Generalversammlung gab es noch viel Arbeit, damit unser Schützenhaus für die Schiesssaison bereit ist. Es wurde Innen geputzt und geschrubbt, bis alles glänzt, Scheibenzüge wurden geölt, damit sie uns Zehner zurückbringen. Im Garten gemäht, gejätet, und Pflanzen gesetzt. Alle Scheiben wurden zum Schluss geklebt, dann ist es soweit: Die Schützen sind für das Eröffnungsschiessen bereit.

Achtung, fertig, los «Guetschuss»: Die ersten Zehner, aber auch mal einer daneben, doch die 15 Schüsse hat jeder geschafft. Erster wurde Walter Grubenmann mit 144 Punkten. Die Rangliste ist auf der Homepage www.asv-pfungen.ch aufgeschaltet, auch weitere tolle Resultate des Jahresprogramms. An den auswärtigen Schützenfesten brillierten wir wie noch nie:

2. Rang in 100 Jahre Tagelswangen 54.507,
1. Rang Züri-Oberlandschiessen in Egg 53.667
2. Rang Dezentrales Verbandsschiessen 54.507.

So glauben wir, sind wir bereit für das Highlight des Jahres, das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Ringgenberg. Vom 11. bis 22. Juli sind sieben Schützen dabei. Mit guten Resultaten hoffen wir, dass uns am Schluss ein goldiger Kranz an den Fahnen gehängt wird. Sieben Schützen: Ja, ich habe mich nicht verschrieben. Sicher wäre es toll, wenn wir mit mehr Schützen ans Eidgenössische Fest gehen könnten.

Ich hoffe, dass dank den schönen Erfolgen vielleicht der Eine oder die Andere Lust hat, bei uns mitzumachen. Jeden Dienstag ist Training. Da kann man vorbeischaun und wir werden uns Zeit nehmen, zu erklären, wie es geht und was es braucht.

Im Weiteren sind wir am Pfungener Dorffest mit einem Schiessstand dabei. Da kann sich die ganze Familie in einem Wettkampf messen und schauen, wer der Beste ist.

Im Jahr 2021 wird der Verein 75 Jahre alt. Da planen wir ein Fest. Vielleicht haben Sie Lust, uns zu helfen. Wenn, dann kontaktieren sie: Andi Aebersold 079 846 03 97 oder Alwin Fischer 079 240 49 78.

So, nun «Guetschuss» in Ringgenberg.
Infos immer auf www.asv-pfungen.ch

Alwin Fischer

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 20.00	16. August 2019
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		13. September 2019
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–	Farbinserate	18. Oktober 2019
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	Der Farbzugschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	15. November 2019
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		13. Dezember 2019
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		17. Januar 2020
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Frau C. Müsken gerne zur Verfügung.	14. Februar 2020
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–		13. März 2020
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		17. April 2020
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	Telefon: 079 341 38 34 E-Mail: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch	15. Mai 2020
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.				

Impressum

Herausgeberin

Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

5. August 2019

Redaktion

Clarissa Müsken, Magnus Mattli,
Renate Spaltenstein

Redaktion diese Ausgabe

Magnus Mattli

Redaktion nächste Ausgabe

Clarissa Müsken

Auswärtsabonnemente

D. Burkhardt, 079 255 50 69

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Schwimmbad Reckholdern

Reformierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 14. Juli 2019 19.30 Uhr

Abendgottesdienst in Dättlikon Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Tamara Schmocker, Tel. 079 589 92 66

Sonntag, 21. Juli 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 28. Juli 2019 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Dättlikon Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Anmeldung bis Samstagabend
bei Pfrn. Simone Keller, Tel. 079 228 47 27

Sonntag, 4. August 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 11. August 2019 10.30 Uhr

Feriengottesdienst in Dättlikon auf dem Bauernhof der Familie
Kollbrunner, Wurzerstrasse 8. Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Susanne Häne Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 18. August 2019 10.00 Uhr

Musikalischer Badi-Gottesdienst mit Kolibriangebot
Kiyomi Higaki (Piano) und Michael Dinner (Panflöte)
Pfr. Johannes Keller

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller, johannes.keller@zh.ref.ch
Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 14. Juli 2019 19.30 Uhr

Abendgottesdienst im Ferienwechsel in Dättlikon
Pfrn. Simone Keller

Sonntag, 21. Juli 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel in Pfungen, Pfr. Johannes Keller
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 28. Juli 2019 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl im Ferienwechsel in Dättlikon
Pfrn. Simone Keller

Sonntag, 4. August 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel in Pfungen, Pfr. Johannes Keller
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 11. August 2019 10.30 Uhr

Feriengottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Kollbrunner,
Wurzerstrasse 8. Pfrn. Simone Keller

Sonntag, 18. August 2019 10.00 Uhr

Musikalischer Badi-Gottesdienst in Pfungen mit Kolibriangebot
Kiyomi Higaki (Piano) und Michael Dinner (Panflöte)
Pfr. Johannes Keller
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Röm. - kath. Pfarrei St. Pirminus Pfungen

Gottesdienste

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag und Freitag:	08.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch	18.30 Uhr Eucharist. Andacht
	19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 20. Juli 18.00 Uhr

Hl. Messe in Ref. Kirche Henggart

Sonntag, 21. Juli

10.00 Uhr	Hl. Messe
12.30 Uhr	Igbo-African-Mass

Samstag, 27. Juli 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Sonntag, 28. Juli 10.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag, 3. August 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Sonntag, 4. August 10.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag, 10. August 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Sonntag, 11. August 10.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag, 17. August 18.00 Uhr

Hl. Messe, Ref. Kirche Henggart

Sonntag, 18. August 10.00 Uhr

Hl. Messe zum Schulanfang

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

Liebe Pfarrgemeinde von St. Pirminius



Ich darf mich an dieser Stelle kurz vorstellen. Mein Name ist Yvonne Wagner und ich werde ab 1. August bei Ihnen als Pastoralassistentin beginnen zu arbeiten. Ich stamme ursprünglich aus Bayern und war in meinem Erstberuf Ergotherapeutin mit zwei eigenen Praxen. Mein Theologiestudium habe ich in Chur und in Luzern absolviert.

Erfahrungen im kirchlichen Bereich habe ich in Stäfa in der Pfarrei St. Verena gesammelt, wo mein Arbeitsschwerpunkt Senioren- und Krankenpastoral war.

In St. Pirminius werde ich in vielen Bereichen tätig sein, u.a. bei der Firmvorbereitung, in der Katechese der Oberstufe, in der Ökumene und in der Seniorenpastoral.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf viele neue Kontakte und schöne Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Yvonne Wagner
Pastoralassistentin

Katholischer Unterricht 2019/2020

Die Einteilung des 1.-6. Klasse-Unterrichtes ist auf unserer Homepage unter Religionsunterricht abrufbar. Selbstverständlich werden die Eltern noch direkt von unseren Katechetinnen mit Informationen angeschrieben.

Firmung – 8. Juni 2019



Am 8. Juni fand unsere diesjährige Firmung statt. Weihbischof Marian Eleganti spendete das Sakrament der Firmung an acht Kandidaten aus verschiedenen Gemeinden unserer Pfarrei. Als Thema wählten die Kandidaten «Das Licht des Glaubens zu entzünden». Ein Jahr lang wurden sie auf dieses Sakrament vorbereitet und die Begegnung mit dem Firmspender war eine der wichtigen Schritte auf dieses Sakrament hin. Die Firmreise wird nachgeholt, sobald sich Frau Wagner eingearbeitet hat.

Der Gottesdienst war überschaubar und ich möchte mich bei den Firmlingen bedanken, die sehr viel zum ruhigen Gottesdienstverlauf beigetragen haben. Danke auch an den Firmspender, welcher die Firmlinge mit modernen Begriffen in seiner Predigt begeistert hatte. Musikalisch hat die Band «Al Catone» unter der Leitung von Michael Kolditz, sehr schön und besinnlich die Feier begleitet.

Für das anschliessende Essen zusammen mit Weihbischof Marian Eleganti, der Kirchenpflege und Pfarreivertretern bedanke ich mich.

In Namen des Seelsorgeteams wünsche ich allen Gottesreichen Segen und möge der Heilige Geist das Licht des Glaubens in uns allen entzünden.

Pfr. Ogbunanwata Benignus

Sommerzeit!



Pfr. Benignus und das Seelsorgeteam wünscht allen erholsame Ferien mit guten und bereichernden Begegnungen. Wir freuen uns und sind dankbar, wenn alle wieder gesund nach Hause zurückkehren.

**Afrikanische Wallfahrt
Frieden durch Versöhnung**

**African pilgrimage
Peace through reconciliation**

**Pèlerinage africain
La paix à travers la réconciliation**

**Samstag / Saturday / Samedi
31. August / 31st August / le 31 août 2019
Klosterkirche Einsiedeln**

Programm / Program / Programme

**Samstag / Saturday / Samedi
31. August / 31st August / le 31 août 2019**

<p>10:30</p> <p>Kreuzwegandacht Way of the cross Chemin de croix</p> <p>12:30</p> <p>Eucharistiefeier mit Mgr Dr. Charles Morerod OP Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg</p> <p>Eucharistic celebration with Mgr Dr. Charles Morerod OP Bishop of Lausanne, Geneva and Freiburg</p> <p>Célébration eucharistique avec Mgr Dr. Charles Morerod OP évêque de Lausanne, Genève et Fribourg</p>	<p>14:30</p> <p>Picknick / Tâlete (Essen & Getränke selber mitbringen)</p> <p>Picnic / Sharing (bring along your food and drink)</p> <p>Pique-nique / partage (chacun apporte sa nourriture)</p>
---	---

Kontakt / Contact / Contact

Pfr. Benignus Ogbunanwata
Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen
Tel. 0523151436 or 0797378721

www.africath.ch

Quo vadis, Pirminius?

⇒ Auch die katholische Kirche bedarf ständig der Reform[ation]

⇒ Wer sich erneut auf den Weg macht, sollte vorher die Ziele kennen

⇒ Die Ideen vieler unterschiedlicher Menschen weiten den Horizont

Deshalb sind auch Sie herzlich eingeladen zur

Zukunftswerkstatt

der Pfarrei St. Pirminius

Samstag, 14. September 2019

9.30 bis 15.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Neftenbach

ab 09 Uhr stehen Kaffee und Gipfeli bereit

09.30 Uhr: Input von und Diskussion mit Dr. Rudolf Vögele, Pastoralamt Generalvikariat Zürich

10.30 Uhr: Workshop 1 _ Was sind unsere Ziele?

12.00 Uhr: Mittagslunch

13.00 Uhr: Workshop 2 _ Zielgerichtete Projektplanung

14.15 Uhr: Ergebnispräsentation, Ausblick, Dank

15.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Für eine optimale Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarreisekretariat bis 2. September unter Telefon 052 315 14 36 oder pfarrei@pirminius.ch

Veranstaltungskalender Pfungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
12. Juli	19.30 – 22.00 Uhr	Sommerkonzert	Musikverein	Dorfkafi Rössler
15.-19. Juli	ganztägig	Waldwoche	Forstbetrieb Pfungen	Wald Steinertobel
17. Juli	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
30. Juli		Ferienplausch	Männerchor	
31. Juli	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
	ab 18.00 Uhr	Bundesfeier	Damenriege	Dorfstrasse 22
01. August	21.00 Uhr	Fackel- und Lampionumzug	Damenriege	Dorfstrasse 22
07. August	mittags	Mittagstisch	Pro Senectute	Restaurant Löwen
	18.00 – 20.00 Uhr	freiw. Schiessübung	Schützenverein	Schützenhaus
09. August	06.00 Uhr	5-Pässe-Fahrt	Pfungemer Töfffahrer	ab Bhf. Pfungen
14. August	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
19. August	ganztägig	Häckseltour	Werkbetrieb Pfungen	Gemeindegebiet

Veranstaltungskalender Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
18. Juli	ganztägig	Wanderung	Seniorenwandergruppe	Rheintal
01. August	ab 18.00 Uhr	Bundesfeier	TV Dättlikon	Schützenhaus
08. August	11.45 Uhr	Mittagstisch (ohne Anmeldung)	Pro Senectute	Gasthof Traube
10. August		Whisky-Wanderung	Whisky Proofers	
14. August	18.00 – 20.00 Uhr	freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenverein	Schützenhaus
17. August	(Ausweichdatum für 10.8.)	Whisky-Wanderung	Whisky Proofers	

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
08. August	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8



Für Köchinnen.



**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Eine gute Adresse auch für
Geräte-Austausch

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch

Notfallnummern

- 112** – Internationale Notrufnummer
- 117** – Polizei
- 118** – Feuerwehr
- 140** – Strassen-Pannenhilfe
- 143** – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144** – Sanität, Ambulanz
- 145** – Gifinfos, Notfallberatung
- 147** – Kinder-/Jugendnotruf
- 163** – Strassenzustand
- 1414** – Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66** – Elternnotruf
- 044 211 22 22** – Tierrettungsdienst

Kleinanzeige

BINDE - STRICH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Kassiererin oder einen **Kassierer**

Bei Interesse melde Dich bei
Clarissa Müsken 079 / 341 38 34
oder per Mail
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

«Tag der offenen Tür»

Verkehrsstützpunkt Winterthur

Samstag, 24. August 2019, von 10 bis 16 Uhr

Mit Festwirtschaft und spannendem Programm



In Zusammenarbeit mit



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Kantonspolizei
Zürich



Es erwarten Sie:

- > Festwirtschaft
- > Verschiedene Demonstrationen der mitwirkenden Partner
- > Vorführung des Hundewesens der Kantonspolizei
- > Auftritt der Korpsmusik
- > Einsatzfahrzeuge der Kantonspolizei inkl. alte Dienstfahrzeuge
- > Informationen zu Wasserwerfer und Sperrgitter Ordnungsdienst
- > Persönliche Einsatzrüstung
- > Informationen zu Waffen/Sprengstoff
- > Stand mit Unfallfotodienst und Geschwindigkeitsmessanlagen
- > Stand mit Trendfahrzeugen
- > Mobile Einsatzzentrale
- > Seepolizeizug
- > Forensisches Institut Zürich
- > Kinder- und Jugendinstruktion
- > Tiefbauamt GE VII-NSU
- > Rettungsdienst Winterthur

Erreichbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Winterthur bis Haltestelle Schützenhaus mit Bus 3.

Parkmöglichkeiten für PW in Ohringen an der Schaffhauserstrasse in Richtung Unterohringen; mit Gratis-Shuttlebetrieb.

Behindertenparkplätze beim Eingang in den Werkhof. Zweiradparkplätze ausserhalb des Werkhofs.



Kantonspolizei Zürich, Verkehrsstützpunkt Winterthur, Schaffhauserstrasse 215, 8400 Winterthur

Mitwirkende Partner:

Schutz & Intervention Winterthur



Forensisches Institut Zürich
Eine Organisation der Kantonspolizei und Stadtpolizei Zürich

FEUERWEHR
PFUNGEN-DÄTTLIKON

Nacht der offenen Tore

Freitag, 30. August 2019
16:00 bis 23:00 Uhr
Feuerwehrlokal Pfungen

Wie funktioniert die Feuerwehr?
Vorbeikommen, staunen, fragen!

Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens des schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein alle ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Schweizerischer Feuerwehrverband
Federazione suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pompier

150
JAHRE ANS ANNI

20 Jahre Feuerwehr-Verein Pfungen-Dättlikon

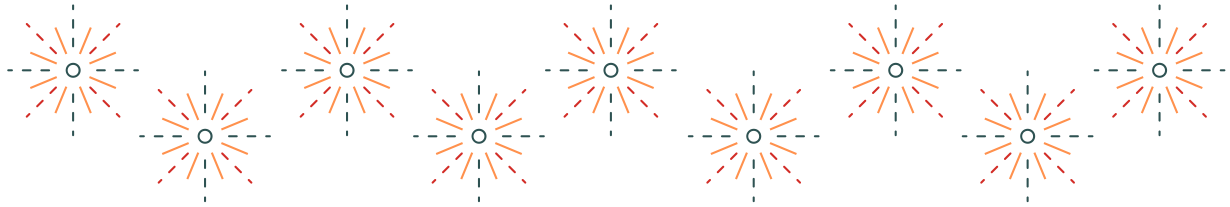
ZWEI CHÖRE EIN KONZERT

EINTRITT FREI / KOLLEKTE

28. SEPTEMBER 2019, 19:30
REF. KIRCHE NEFTENBACH

29. SEPTEMBER 2019, 17:00
KATH. KIRCHE PFUNGEN

MITWIRKENDE:
MÄNNERCHOR NEFTENBACH | MÄNNERCHOR PFUNGEN
SOLISTEN: MARDI BYERS | MIHO DONATH | SIDNEY BADER



Einladung zur Bundesfeier



31. Juli und 01. August 2019

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Pfungen

Wir laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein!

Mittwoch, 31. Juli 2019

Ab 18:00 Uhr Ist die Festwirtschaft eröffnet. Wir erwarten Sie gerne auf dem Festplatz an der Dorfstrasse 22 zum gemeinsamen Abendessen. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Mehrzweckhalle Seebel statt.

Um 20:00 Uhr Die Feier wird durch den Musikverein Pfungen eröffnet.

Begrüssung durch die Damenriege Pfungen und Gemeindepräsident Max Rütimann

Ansprache zur Bundesfeier durch Seraina Waibel

Gemeinsames Singen des Schweizerpsalms

Anschliessend Livemusik und Tanz mit der Band „Zum Wohl“ mit Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden

Donnerstag, 01. August 2019

Um 21:00 Uhr Besammlung der Mädchen- und Jugendriege auf dem Platz an der Dorfstrasse 22. Alle anderen Pfungener Kinder sind auch herzlich eingeladen! Anschliessender Abmarsch des Fackel- und Lampionumzuges zum Höhenfeuer. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und ein Feuerwerk als Höhepunkt.

Wir freuen uns auf schönes Wetter, zahlreiches Erscheinen und einen tollen Abend!

Damenriege Pfungen

